

aus diese Beziehungen besonders wertvoll zu machen. Wir leben in einer Zeit des großen Kampfes der beiden größten Weltmächte England gegen das ruffische Reich...

Da ich es vorzuziehen sehe, mich nicht mit einem ungeliebten Feinde zu verfeinden, sondern mit einem geliebten Freund zu verfeinden...

Was nun der Politik gilt, gilt in gleicher Weise von den wirtschaftlichen Beziehungen unseres Landes zu Amerika...

Dann würde mit Recht in ganz Amerika schmerzliche Beschwerden über die ungelieblichen und unrentablen Deutschen...

Unter solchen Umständen sind die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen mit dem großen amerikanischen Volk immer enger und enger zu knüpfen...

Dr. H. Elias.

Bege von Desephen und Chrengeschenken.

Ein ganzes Wäldchen für die Amerikastiege. In der amerikanischen Kolonialzeit in Berlin...

Gummwaren. — Gasmische von 30 Pfg. an. — Gummwasser-Schleuche von 80 Pfg. pro Meter an.

Jagd- und Haustierte in vorgehichtlicher Zeit.

Von Prof. Dr. Saage-Diercksel.

Obwohl wir heute leichter auch schon vor langer, langer Zeit die Haustiere den wesentlichen Bestandtheil der Jagd...

Wobens als heutige Jagden namenloser Tiere die Jagden in früheren Zeiten einen sehr großen Raum in der Volkserziehung ein...

Wesentlich anders liegen die Verhältnisse, wenn wir in die ältere Steinzeit, das Paläolithikum, zurückgehen...

die älteste Zeit zum Ausdruck gebracht. Ein offenes Geigen ohne Chrengeschenke...

Wie es allen zur maßigen Erhaltung in die Politik geführt. Ganze Rassen und Saphors alle nur herab zu werden...

Das ist ein Kiste Wein gefüllt, andere kleinen weiße Gläser und Zigaretten, noch ein anderer Kist, wohl im Glauben, daß auch in der Wolschitz die Verhältnisse sich ändern...

Chamberlin und Leviné über ihren Flug.

Aus New-York wird gemeldet: Nachdem der ungeheure Sturm der Begrüßungsfeierlichkeiten für die Dampfer Chamberlin und Leviné in New-York am 21. Juni...

Russ nach sechs Uhr früh. Harten wir leuchtend und es war eine Sache wertigen Wintern, da lagen schon die kleineren Inseln...

Das Meer war bis jetzt kalt, aber wir waren unerschrocken. Wir hätten uns zunächst erleichtert und atmeten auf...

Was aller Welt abgetrennt und abgegriffen. Darauf folgten wir über Neuchâtel. Kurz nach Mittag folgten wir Yarmouth...

Die Situation war für uns höchst gefährlich. Gollten wir ohne Kompaß das Weisse Meer durchkreuzen? Am Ende des 19. Jahrhunderts...

Sachse erinnert wir uns des hohen Kompasses an unserer Laichzeit und folgten diese festerlich über den nicht mehr funktionierenden Fingerring...

Ferdinand Dohme Nacht. Halle. G. Steinar. 15 — Fernspr. 26235

unpflügelte Vögel und Blumenpflanzen erhalten, so daß das Zimmer eines Bienenmeisters gleich...

Dr. Stresemann überreichte den beiden Fliegern nach einer Anrede auf dem Festessen im Palais des Reichsinnenministers...

Rebel, Rebel und Regen.

Rebel aller Art, wider, ganzer Rebel und nachschwarz. Rebel und wider gelber Rebel...

Wir waren alle mit unserer Wäsche, wir drei Chamberlin, Leviné und die Frau...

Jetzt hat das Glück. In Gestalt der großen Gewitterwolke S. S. 'Mourtelaria'...

Die Hand im Holzkraut. Wohlgeformte Hände sind bezeichnend eine große besondere Tier des Menschen...

Die geplanten Forderungen des Urheberrechts. In Eilenach hielt der Verleger Dr. h. c. Eugen Dieblich...

In dieser Höhe trafen wir über Deutschland ein und stellten uns eine ganze Zeit lang zu hoch, denn wir fürchteten in Deutschland die Wege...

Wir konnten die deutschen Städte nicht und auch andere Miasmen war ein wildiges Gemisch aus unterm Felsenhohlraum...

Erhebung der Ozeanflieger durch die Stadt Berlin.

Der Berliner Magistrat hat beschlossen, den Ozeanfliegern zu Ehren eine Straße der Reichspalaisstraße 'S o l u m b l a t a e' zu benennen...

Rußland — Polen.

In politischen politischen Kreisen wird berichtet, daß die Nachrichten über einen agraarischen Ton der Litwinowisten an Polen nicht stimmen...

Was heißt in Warschau, daß die Wagnersche in kurzer Zeit liquidirt sein wird.

Ein russischer Schritt bei den Großmächten.

Nach Meldungen aus Moskau haben dort endlich die Ermordung des russischen Soldaten in Warschau...

Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leinwand, Wundelböden. Damenbinden Gummischwämme, Hebammenartikel...

Aus der Stadt Halle

Die Jagd nach den Schuhen.

Kommt da gestern in der Freiheitsfelder Straße ein langer Mensch bedeckend in ein Paar, fragt, er habe schon acht Tage keinen warmen Wollstoff im Besitz gehabt; ob man ihm denn nicht etwas Mittagsbrot geben könne.

Ja, das könne er haben. Und ein paar Großen könne er sich auch noch verdienen, wenn er vier Paar Schuhe, die von einer Reihe über Land stark verhuscht dahind, säubere.

Der Handwerksburde ist gern damit einverstanden. Er läßt erst mal tüchtig ein, und dann geht er mit den vier Paar Schuhen und dem nötigen Putzeug in den Hof und klopft an zu „mienen“. Dann hat man im Drang der häuslichen Geschäfte mittlerweile den Fremdling vergessen. Und als man endlich nach ihm schaut, ist er verschwunden, mit ihm die Zittiden des Herrn Papa. Nur die Schuhe der Kinder und der Hausfrau stehen lauber gepust noch da.

Aber Vater ist ein Mann von Energie. Er klopft schließlich die Herbergen ab — kein Dieb ist zu sehen. Dann kragt aufs Rad und nun im Glimmer die Schuhen abgefahren nach Seeben, nach Bösenhühm im Geleit, gefragt — niemand hat den Jüngling gesehen. Der war nämlich mit Wind im Rücken zwischen dem Werberg getipelt. Aber der zöbe Verfolger fuhr auch diese Chaussee ab. Und plötzlich steht er vor dem Ausreißer.

„Der mit den Schuhen!“ Der Fremdling muß losgehen. Ein Randjäger kommt des Weges, interessiert sich für die Schuhangelegenheit. Vater aber fährt im Triumph heim mit den Schuhen.

13 Millionen Spartaseneinlagen.

Geschenksparbücher an Schulfinder.

Bei der hällischen Sparkasse wurden im Mai 1050 Spartabücher neu ausgefertigt und 205 geschlossen. Die Gesamtsätze der Reichsmarkparten betragen also 31.31.320. Die Neueinlagen belaufen sich auf 1.372.512 RM., dagegen wurden abgehoben 912.705 RM. Der Gesamteinlagenbestand hat sich also im letzten Monat um 459.807 RM. erhöht und beträgt jetzt 13.052.200 Reichsmark.

Die je längere Zeit geplante Ausgabe von Geschenksparbüchern an Schulfinder hat im Monat Mai begonnen. Alle Kinder des 2. Schuljahres erhalten im Laufe des Schuljahres ein Spartabuch mit einer Einlage von „zwei Reichsmark“ durch die Schule. Weitere Schulfinder werden ebenfalls in beschränkter Umlage bedacht. Wenn die Einlage als Guthaben anerkannt werden soll, ist eine Zusatzeinlage in gleicher Höhe innerhalb eines halben Jahres erforderlich. Die Besondere einlage fließt bis zur Schulentlassung geperrt. Die Rücknahme soll dazu dienen, den Sparplan in der Schuljugend aller Kreise wieder zu wecken.

Die Feuerordnung ist unverändert.

Die hällischen Lebenshaltungsforscher-Abgeordneten, berechnend vom Statistischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stände vom 8. Juni 1927 gegenüber der Vorwoche unverändert (Gesamtindex 142).

Erhöhte Fahrgeschwindigkeit.

Durch Vollzeigerordnung des Regierungspräsidenten in Merseburg ist der § 1 der Vollzeigerordnung vom 16. Juli 1923 dahin abgeändert worden, daß die Fahrgeschwindigkeit der Kraftfahrzeuge, deren Gesamtgewicht 5,5 Tonnen übersteigt, innerhalb der bebauten Distanze der Stadt Halle fortan 15 Kilometer (bisher 10 Kilometer) in der Stunde nicht übersteigen darf.

Unberührt hiervon bleibt die Vollzeigerordnung vom 28. 6. 1926, die die Höchstgeschwindigkeit sämtlicher Fußgänger — also auch der Kraftfahrzeuge bis zu 5,5 Tonnen Gesamtgewicht — in der Klausel der Straße von der Herrenstraße bis zur Klauselstraße auf 10 Kilometer in der Stunde festsetzt.

Die Straße „Unterplan“ wird zur Herstellung eines Kontrollkanals für den Reit- und Fahrverkehr vom 20. d. M. ab auf ungefähr drei Wochen gesperrt.

Stadtbücherei und Stadtarchiv.

Aus dem Haushaltsausschuß. — Ein Vorschlag für den Zoo. — Fortsetzung der Etatsberatungen. — Sitzungsergebnis für Bürgerbegehrier.

Der Haushaltsausschuß beschäftigte sich gestern mit der von uns schon mitgeteilten Vorlage: Bau eines großen Affenparks für den Zoo mit einem Kostenanschlag von 100.000 Mark.

Die Vorlage trat anfangs auf Widerpruch. Es wurde bemerkt, daß vollständig härtere Belüftung der Aufwendungen lohnen wird. Aber der Deputierten wertete die Absichten. Man brauche nicht pessimistisch zu sein. Die Errichtung des Affenparks würde dem Zoo neue Anziehungskraft geben.

Die Mehreinnahme von 50.000 Mark im vorigen Jahre sei im wesentlichen durch Bauzuschüsse. Die Errichtung eines großen Affenparks liege übrigens ganz im Rahmen des Ausbauprogramms, das derzeit der vorerwähnte Direktor Kniebeck entworfen hat. Auch ein Haus für die Dichtwürter und ein Antilopenhaus u. a. gehören noch dazu. Außerdem sind in den Zoologischen Gärten die zur Schau gestellten Affenschaffen besonders gutgepflegt. Affenschaffen sind zu haben. So stellt z. B. eine Verkaufsstelle eine größere Anzahl

Drang — Klagen

zum Verkauf. Sie fanden reichlichen Absatz, aber unser Zoo müßte auf den Ankauf verzichten, weil Unterbringungsbedingungen fehlen.

Die Kommunitäten als praktische Leute meinten, erst solle man Häuser für Menschen bauen und dann für Affen. Ihnen entgegengetreten Oberbürgermeister Dr. Rixe, daß in diesem Jahre wieder Millionen für Wohnungsbauarbeiten bereitgestellt seien und daß der Wohnungsbau auch sonst mit allen Kräften gefördert werde. Aber man dürfe nicht alle Ausgaben, die kulturellen Zwecken dienen oder der Bevölkerung Freude und Belehrung bringen, unterlassen. Somit müßte man auch die Vorbedingungen für das Stadtbücherei, für das Museum und vieles andere einfach freileben. Auf unsere 300 können wir stolz sein. Man weiter auszubauen, sei eine Aufgabe, aber nicht im Interesse der Bevölkerung nicht entgegenbar.

Die Vorlage wurde genehmigt. Die Anregung, an Tagen starken Besuchs

bessere Eingangsverhältnisse

zu schaffen, damit die Besucher nicht in langen Schlangen anstehen müssen, fand beim Magistrat Zustimmung.

Einem Antrag der Erbbau-Gesellschaft „Eigene Scholle“ auf Erbbaurecht für ein größeres Grundstück an der Artillerie-Kaserne stimmte der Ausschuss zu. Dann wandte er sich wieder den Beratungen des Haushaltsplanes zu.

Besonders ergiebig war die Aussprache beim Kapitel

Allgemeine Verwaltung,

das mit 4,6 Millionen Einnahmen und 7,2 Millionen Ausgaben einen Zuschuß von rund 2,5 Millionen erfordert. Drei Stunden dauerte die Aussprache. Das Ergebnis waren ganz geringfügige Änderungen. Die Ergänzung einer neuen

zweiten Stadtbüchereistelle

bewilligte der Ausschuss. Begründet wird sie mit der Erweiterung der Aufgaben der Schulverwaltung, wie sie notwendig die Angleichung der Schulbücher mit sich bringt.

Im Verlauf der Aussprache verlangte der Ausschuss einen schriftlichen Nachweis darüber, wie sich bei der Stadt angestellten Beamten und Angestellten auf die einzelnen Bureaus verteilen. Der Nachweis sei um so nötiger, da der Magistrat gleichzeitig mit dem Etat eine Vorlage einbrachte.

Gesellschaft für Fleißheit und allgemeine Kunstwissenschaft.

Zur Mitgliederversammlung wurde der geschäftsführende Vorstand (Dellort, Ullrich, Wolffheim, Liebert, Ente) wiedergewählt. Aus der Reihe wurde wiedergewählt; an Stelle des verstorbenen Hauptmann tritt Prof. Schering.

Als Ort des nächsten Kongresses (1929) ist Hamburg, als Ort des übernächsten Kongresses (1931) hier vorläufig in Aussicht genommen worden.

wonach eine Reihe von Beamtenstellen Änderungen erfahren sollen, z. B. Entgerrung in höhere Besoldungsstufen.

Es wurde bemerkt, daß in letzter Zeit eine Mitwirkung der Stadtbeamten höhere Stellen durch Privatdienstvertrag belegen sollen, die die Stelle eines städtischen Verkehrsleiters, eines Politikers, der von einem großen Teil der Bürger nicht gerade freundlich aufgenommen wurde. Dabei wurde auch gleichzeitig gegen die vermeintliche Anstellung eines „General-einleiters“ für sämtliche städtischen Werke Stellung genommen, das heißt die Direktoren der einzelnen Werke degradieren. Während der Magistrat die Anstellung eines Verkehrsleiters mit rund 12.000 Mark Jahresentlohnung als durchaus nötig für die weitere Entwicklung unserer Stadt verteidigte, erklärte er, von der Anstellung eines General-einleiters für ihn nichts bekannt.

Eine Vorlage über Veränderung der bisherigen Pensionsbedingungen für städtische Beamte und Angestellte, die eine kleine Verbesserung bedeutet, wurde angenommen, ebenso eine Vorlage über eine andere Einflutung der städtischen Beamten unter Anknüpfung an die städtischen Verhältnisse. Dagegen fiel ein kommunistischer Antrag, der sämtlichen Beamten der Gruppe 2—4 das Gehalt für Gruppe 5 gewähren will, und dafür jährlich 200.000 Mark verlangt.

Dem Stadtbüchereivorsteher wurde seine Aufwandsentschädigung auf 150 Mark im Monat erhöht. Man erkannte an, daß es außerordentlich umfangreiche Repräsentationspflichten seien, denen gerade der jetzige Vorsteher in vorbildlicher Weise nachkomme. Den Stadtbüchereivorsteher, der bisher für jede Sitzung 3 Mark erhielten, soll künftig nach einem Antrag der Sozialdemokraten eine Pauschale gewährt werden. Den Bürgerdeputierten will man gleichfalls für die von ihnen wahrgenommenen Sitzungen Entschädigungen zahlen.

Eine längere Aussprache entspann sich über den Magistratsantrag, als Grundlohn für

eine hällische Bücherei

eine erste Rate von 20.000 Mark einzulösen. Die Anregung, diese Mittel der Leitung der Volkshochschule zu übergeben, wurde abgelehnt. Dagegen soll angestrebt werden, die Bibliothek des Vereins für Volkswohl in die geplante hällische Bibliothek zu übernehmen. Verhandlungen, die in dieser Richtung gepflogen sind, haben allerdings bisher bei dem Verein kein Entgegenkommen gefunden. Sehr bedauert wurde, daß unsere Stadt noch nicht im Besitz eigenen Archivs ist. Das wertvolle

hällische Archiv

sei in früheren Zeiten derart verstreut worden, daß man die einzelnen Stücke in Magdeburg, in Erfurt und sogar in Weisenburg haben müßte. Die Veranlassung war sich einig, den Grundlohn zur Errichtung einer hällischen Bibliothek durch Bewilligung der ersten Rate zu schaffen, mit der die Bibliothek der Volkshochschule und des Vereins für Volkswohl vereinigt werden mögen.

Bei den beantragten Zuschüssen für Vereine, die 96 Positionen umfaßen, brachten die Kommunisten eine Fülle von Änderungsanträgen. Sie fielen aber fast sämtlich unter dem Tisch.

Gefallenen-Gedächtnisfeier auf dem Petersberg.

Anläßlich der großen Kundgebung der Deutschen nationalen Volkspartei, Volkswerein Halle-Saalekreis, am Sonntag, dem 19. Juni, findet in der Petersbergstraße um 2.30 Uhr nachmittags eine Gefallenen-Gedächtnisfeier statt unter Mitwirkung des neu eingeführten Pfarrers Pendo, Petersberg (Gedächtnisrede), des Rittmeister-Saalekreises und des Herrn Lehrer Leubnitz (Orgel). Programme zur Feier sind am 19. Juni im Son-

derzug, auf dem Bahnhof und dem Petersberg zu haben, jedoch müssen den Teilnehmer möglichst bald die Sonderfahrkarten und Festabscheide in der Geschäftsstelle der Partei, Alte Promenade 10, abgeholt werden.

Der Klammeraffe.

Ausfluß des Quarantäne-Banalen. Der Klammeraffe (simia fibula) ist vorwiegend weiblichen Geschlechts. Er ist eine Art des Menschen und des Bais, daß der Mensch nicht vom Affen, sondern der Affe vom Menschen abstammt. Er wird in der ganzen zivilisierten Welt immer häufiger beobachtet und hat, namentlich in den letzten zehn Jahren, in erheblicher Weise an Zahl zugenommen.

Seine Hauptangehörigen sind Unternehmungskunst und Freiheitsdrang. In diesen beiden scheinbar scheinbar Stellung trifft man ihn auf dem Hindustan und Nordamerika an. Bei Karren oder sonstigen geschäftlichen Stellen klammert er sich an das dort ihm stehende Mädchen an, daher sein Name. Da er meist nur paarweise angetroffen wird, nennt man ihn auch kurz „Sonia“.

Seine Nahrung ist in der Hauptsache die des Menschen, doch bevorzugt er Lederbissen, wie Schokolade, Bananen und Äpfelchen, von denen er große Mengen zu genießen instande ist. Er wird 140 bis 170 Zentimeter groß, erreicht ein Gewicht von 90 bis 200 Pfund und bringt lebend sehr häufig zur Welt. Die Hinterbeine sind als Fortsätze der Oberarmen überzogen. In der Jugend sind die Klammeraffen sanftmütig und zutraulich, dabei lebhaft, listig und neugierig. In der Gelangenschaft, auch Ehe gemacht, soll sich nach und nach die Sanftmut verlieren.

In England nennt man die Klammeraffen in der Jugend „Motengel“. Indes hat die Wissenschaft nachgewiesen, daß diese Bezeichnung nur auf wenige Exemplare Anwendung finden kann und daß überhaupt die Geschlechts- und Größe, mit denen sie sich fortbewegen, eines Engels nicht würdig sind.

Ein Anläßliches.

Gestern nachmittag geschah in der Freiheitsfelder Straße die Versteigerung eines mit zwei Personen besetzten Fuhrwerks von auswärts vor der Straßenbahn. Und nun folgte eine Reihe von kleinen Unfällen, ehe die Tiere wieder zum Stehen kamen. Beim Versuch, die Pferde zu jagen, plagte das Jaumzeug des einen Pferdes. Die wilde Fahrt ging durch die Deltischer Straße. Das Gelpann strifte einen mit Kolbenkugeln beladenen Handkarren, die Geiselnahme und ein Rad des Karrens gingen in Trümmer. Von zwei Bäumen wurde die Kinde abgerissen. Am Gespann brach die Deltische und ein Deltische. Ein Personenzufahrer, der des Weges bahrtam, wurde vom Gattelpferd gestreift, das Tier erlitt dabei eine tiefe Fleischwunde am linken Vorderbein, bäumte vor Schmerz auf, und nun erst fand der Unfallwagen. Es ist ein Wunder, daß Personen nicht verletzt sind.

Turnblafen.

Wie uns der En-Sp. Kropfverband mitteilt, werden in der Woche vom 12. bis 18. Juni folgende Choräle von den Hausmannstürmen gegeben:

Sonntag: „Alles in der Hand“ (Ehr.), Montag: „Der lieben Sonne Licht und Pracht“, Dienstag: „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“, Mittwoch: „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen“, Donnerstag: „So nimm denn meine Hände“, Freitag: „Wie groß ist des Allmächtigen Güte“, Sonnabend: „Dir, dir Jehova, will ich singen“.

Schleuse Trotha.

Am Unterpost wurden heute 2,04 m Wasserlassen gemessen, also 4 cm Anstieg. Die Schleuse lieferten Schiffer Dredel und Kumpferler drei taunärrige, Cudampfer „Klein“ mit Südgut bergwärts, Schiffer Kuebert mit Südgut bergwärts, Schiffer Deltische taunärrig und mehrere Sportboote.

Asbach-Uralt
in ein Glas Mineralwasser
Asbach-Uralt-Soda
in ein Glas für Forschungszust ein besonders
angenehmes, erfrischendes und wohlbekommliches Getränk.

Zunt.
erband,
Zunt.
Tour-
einer
nichten
maaten
Zahre
Wir

Aus der Heimat

Strafgefängnisse als Landarbeit.

Stammdorf. Da sämtliche hochbezahlte Arbeitskräfte aufgefundenen Gewerkschaften sich weigern, landwirtschaftliche Arbeiten zu verrichten, sah sich der Richter des Reichsgerichts genötigt, entweder Polen oder Strafgefängnisse einzusetzen. Er entschied sich für die letzteren. Einer von ihnen, obgleich seine Haft nach 14 Tagen abgelaufen war, erntete sich vor Spätlingen heimlich von seinen Mitarbeitern und konnte bis jetzt noch nicht wieder eingekerkert werden.

Bahnbau Jöschken—Leipzig?

Merseburg. Kürzlich fand im Reichsverkehrsministerium in Berlin eine Besprechung über den Bau der Straße Jöschken—Leipzig statt, zu der Vertreter der Provinz und der Interessenten geladen waren. Der Vertreter der Interessenten schlug vor, die Bahn, wie es für das Kleinbahnprojekt vorgesehen war, von den Interessenten bauen zu lassen und zum Betrieb an die Reichsbahnverwaltung zu verpachten. Die Reichsbahn antwortete mit dem Gegenantrag, ihr das zum Bau der Bahn erforderliche Kapital von 1,6 Mill. Reichsmark zu 3 Prozent zu leihen.

Ein weiterer Streitpunkt waren die Mittel, die zur Einführung der Bahn in den Bahnhof Leipzig-Zentrum notwendig sind (weitere 514 000 Reichsmark). Die Interessenten vertreten den Standpunkt, daß der Bahnhof Leipzig jenseits umgebaut werden müsse und daß daher die Reichsbahn diese Mittel von sich aus aufbringen müsse. Der Vertreter der Reichsbahn regte demgegenüber an, auch diese Summe der Reichsbahn zu leihen und zwar zu 4—5 Prozent. Während der ersten 5 Jahre soll das Gesamtkapital nicht getilgt werden, von da ab mit 10—20 Prozent. Eine Verzinsung wurde noch nicht erörtert.

Der Lichtstreit.

Mücheln. Die dem neuen Gewölbentypus des städtischen Elektrizitätswerkes Mücheln widersprechenden dreizehn Gemeinden haben, nachdem der Magistrat die Verhandlungen auf glücklichen Wege unmöglich gemacht hat, beschloffen, den Streitfall dem Kreisaußschuß vorzulegen. Da auch die Stadtverordnetenversammlung gegen die Geschäftsführung und den Magistrat beschwerend vorgegangen ist, befaßt sich nunmehr Kreisaußschuß und Bezirksaußschuß mit dem städtischen Elektrizitätswerk, das seit zwei Jahren die öffentliche Meinung unlesbar beschäftigt.

Vertrauen zur Obstente.

Salmünde. Am Mittwoch fand im höchsten großen Saale der J. C. Hofe des Oberrathes ein Fest der Firma J. C. Hofe geistlichen Pianisten statt. Die Beteiligung war äußerst reg, und die Geste überstieg die des Vorjahres um 100 Prozent, was darauf hindeutet,

wären ist, daß die Obstente, wenn nicht Unwetter und höhere Gewalt unvorhergesehene Schäden verursachen, eine gute zu werden verspricht. Namentlich die Apfelblüte war von der Witterung diesmal sehr begünstigt, so daß ein reiches Fruchtansehen zu größeren Hoffnungen berechtigt.

Das Auto auf dem Bahnübergang

Raudorf (Sachsen). Mittwoch nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ereignete sich hier ein schweres Unglücksfall. Ein aus Halle kommender, mit vier Personen besetzter Personenwagen fuhr auf einen gerade die Station querenden Zug der Grubenbahn Ramerath-Staumberg auf. Das Auto wurde zertrümmert, und die Insassen, Vater, Mutter und Töchter, die nach Ortel zu einer Hochzeitfeier fahren wollten, zum Teil schwer verletzt. Dr. Thiemer leitete die erste Hilfe. Die Mutter, die die Wirbelsäule gebrochen hat, wurde dem Feiler Krankenhaus zugeführt, während die anderen drei nach Halle befördert wurden. Von der Schuld an diesem schrecklichen Unglücksfall trifft, muß erst die Untersuchung ergeben. Die Wärsche hat den Zug, der aus sogenannten Hundes bestand, gefahren. Der Autofahrer hat einen Leitwagen überholen wollen und so das Verhängnis des Juges nicht bemerkt. Wie wir hören, handelt es sich bei dem Unglück um die Familie des Oberregierungsrates und Reichsbahndirektors Menckel aus Halle.

Mord auf der Landstraße

Nadcast.

Eisenh. Donnerstag vormittags 11 Uhr, als Gutsbesitzer Theo Klepp mit seinen beiden Söhnen in der Rutsche durch die Felder fuhr und der Weg Wolsdorf-Großschäfersleben auf der Langen Marke passierte, kam dem Wagen ein Mann entgegen, der ein Fahrrad führte. Einige Schritte vor dem Wagen hob der Mann plötzlich die Hände hoch und rief: „Schuß auf den Schützen!“ Das eine Pferd wurde am Kopf verwundet und sprang hoch. Rittmeister Klepp stand im Wagen auf. Der Täter schoß nunmehr auf Klepp, der einen tödlichen Schuß durch die Hauptschlagader der linken Brustkiste erhielt, der den sofortigen Tod zur Folge hatte. Der älteste Sohn des Ermordeten wurde durch einen Schuß verwundet.

Der Täter ist der Bruder des in Reinspahlen wohnhaften Landwirts Schäfer, der in Leipzig als Kaufmann tätig ist. Er hat die Tat aus Rache begangen, weil er angeblich nicht verwendet konnte, daß seine Mutter das väterliche Gut an Klepp verkauft hat.

Der Täter wurde festgenommen. Er hat sich nach der Tat selbst einen Schuß beigebracht, der aber nicht lebensgefährlich zu sein scheint.

Weiter wird noch zu der Bluttat folgendes Nähere bekannt. Schäfer, der jenseits herunterkommen aussieht, habe das gegen Klepp, weil dieser Aufwertungsansprüche, die die

Familie Schröder aus dem Verkauf ihres Gutes herleitete, nicht anerkennen wollte. Zu der Tat hatte er sich Mut angetrauen. Eine halbgeleitete große Schmalpflanze

land man noch in seinen Tälchen. Er schoß zunächst aus unmittelbarer Nähe auf das eine Pferd, das feuerte er auf den Rutscher, der sofort auf Schreck vom Bod fiel. Der nächste Schuß traf den Gutsbesitzer in die Lunge. Ein weiterer Schuß verwundete den älteren Sohn Klepps an der Schulter, aber nicht lebensgefährlich. Der jüngere Sohn sprang vom Wagen und flüchtete in ein Kleefeld. Der Mörder schoß nun auf sich selbst die dritte Kugel ab, aber keine Verwundung ist nur ganz leicht. Landwirts, die hinstuwanden, betrauteten ihm eine schwere Tracht Prügel und übergaben ihn der Polizei.

Die Söhne Klepps, die in Cöthen die Schule besuchen, brachten die Ferien auf der väterlichen Stellung zu und führten gerade mit ihrem Vater zur Verhaftung durch die Polizei.

Klepps Familie hat schon manchen schweren Schicksalsstoß erlitten. Sein Bruder erbeute durch einen Schuß von eigener Hand, der Vater wurde durch ein Scheunentor erdrückt.

Schulfrei zu Hindenburg Besuch.

Delitzsch. Anlässlich des Besuchs des Reichspräsidenten in Delitzsch am 11. d. Mts. fällt der Unterricht in allen Schulen des Landes aus. Der Tag gilt zugleich als Wandertag.

Flucht aus dem Gefängnis.

Waldleben. Drei Strafgefangene, die zuerst im höchsten Gerichtsgefängnis ihre Strafe verbüßen und sich beim Gärtnermeister Bundesmann auf Auenbender befinden, gelang es am 4. d. M., zu entweichen. Die Polizei konnte zwei, die in der Richtung nach Bielen flüchteten, wieder fassen. Der dritte namens Buh entkam.

Ein gefürchteter Einbrecher gefasst.

Magdeburg. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, den vor einiger Zeit aus der Strafanstalt Silberheim ausgebrochenen Strafgefangenen Paul Panste in Magdeburg in der Großen Mühlstraße festzunehmen. Panste, der ein gefürchteter Einbrecher ist, war vollkommen neu mit Wäsche und Kleidung versehen und im Besitz von etwa 500 M. Er wurde dem Polizeigeängnis Magdeburg zugeführt. Zurzeit ist die Kriminalpolizei eifrig bemüht, durch fundamen- talar Verhöre die in letzter Zeit ausgeführten Einbrüche, die vermutlich auf das Konto des Panste zu legen sind, aufzuklären.

Ver spätete Störche.

Wendeborn. Ein Storchpaar ist jetzt erst hier eingetroffen und will sich auf dem Scheunendach des Viehhofes wohnlich einrichten. Dort hat man ein Wagenrad am Stütz befestigt, an dem die Tiere in aller Verzuhrtheit mit dem Heißbauch befestigt sind. Das ist rechtlich nicht, denn andere Störche sind bereits beim Verzug. Viel leicht handelt es sich um Vertriebene.

Austritt aus der kommunistischen Partei

Wethensfelde. Der ehemalige Weithensfelde Stadtrat und frühere Landtagsabgeordneter König ist aus der K. P. D. ausgeschieden. Die Gründe liegen in politischen Meinungsverschiedenheiten.

Aufteilungspläne.

Naumburg. Da dem Feiler Landkreise eine Anzahl Ortschaften und Gutsbezirke durch Eingemeindung in die Stadt Zeitz entzogen werden sollen, so daß er dann nur noch 30 000 Einwohner behalten würde, will der Kreis dem von den Feiler Stadtverordneten (ohne die Stimmen der Bürgerlichen) gefaßten Beschlüsse nur dann zustimmen, wenn er vom Landkreis Weithensfelde Gutsbezirke erhält. Weithensfelde soll dafür einen Teil des Landkreis Naumburg erhalten. Der Landkreis Naumburg sei wegen seiner Kleinheit unzureichend unter die Stadtkategorie aufzuteilen. Die Regierung in Merseburg soll für die seit Jahren erörterte Eingemeindung ausgesprochen haben.

Ademischer Sängertag.

Weimar. Der Weimarer C. C. Tag wie alljährlich auch in dieser Pfingstwoche wieder in Weimar zusammen. Die Laugenen des Altersverbandes und des Hochschulausschusses beabsichtigen zur internen Verbandsangelegenheiten. Demgegen trat die Sängerschaft am Abend mit einem gelungenen Fests- und Instrumentalkonzert im großen Almhause vor die Öffentlichkeit. Dem Konzert schloß sich nach ein geläuteter Abend der Sängertag und ihrer Gäste an. Die Landesregierung war durch Staatsminister Leutenstorfer und die Stadt durch Oberbürgermeister Dr. Müller vertreten.

Reineke und Grimbart.

Wadenhof 5. Gärtnershausen. Wie die Waldarbeiter und Schäfer bekunden, hat Meister Reineke in diesem Jahre recht starke Geheide gezoogen. Berücksichtigt wurden auch schon Süßnerstöße von den hungrigen Fäden geplündert. Auf trockenen Wiesen stellt sich nadelstichermäßig der Dachs ein und sticht nach den Engerlingen. Er muß die letzten Wägen in der Erde wittern, sonst könnte er sie nicht so unfehlbar finden. Den Viehhofstern ist Grimbart, der weggelagerte, tief lieber Gast, und einige letzten sich mit Graubirn der Jagdpflücker auf die Lauer. Wer aber dann nicht kam, das war Meister Gröhling; der alte Schlawenberger läßt sich nicht so leicht erwischen.

Das Nachspiel der Straßenbahnkatastrophe

Kassel. Die Spruchkammer des Landgerichts hat dem Straßenbahndirektor Hendrich und dem Motormechaniker Karl Gersch 11 die Anklage wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Verletzung zu stellen lassen. Der Verhandlungstermin vor dem Großen Schöffengericht



F. WOLFF & SOHN
KALODERMA-SEIFE
VON DEN GUTEN DIE BESTE

Das Glück überne Kunst.

Roman von Victor Sejanen.
(7 Fortsetzung.) (Auszug verboten.)
„Selbstverständliches liegt. Das geht noch schneller und unauffälliger. Er hat im ganzen vielleicht fünf Stunden Wagnis, die er dazu braucht, den Stein abzubauen und... das Auto zu verkaufen, das, wenn er es benötigt, für ihn zum Verriäter werden könnte. Ich werde mich zu eins, daß er das Wagnis wagt und eben jetzt, während mir so liebesoll mit ihm beschäftigen, in die Luft fliehet.“
„Wann geht das nächste Flugzeug?“
„Eiderlich morgen früh Gegen elf können wir, wenn wir es brauchen, an Ort und Stelle sein.“
„Dann wollen wir es tun. Auf die Gefahr eines Irrtums!“ erklärte Erne einfach.
Er nidte zum Zeichen des Einverständnis. Mit einem Male aber glitt ein Schatten über sein Gesicht und er sah sehr verlegen aus. „Es fällt mir eben ein“, rief er Herr v. Brögnard, „daß ich ja keinen Sou in der Tasche habe.“
„Einen laßt fröhlich.“ Wie reicher bin ich auch nicht! Meinem Sie, daß unter mir kaum konstruierbarer Fall deshalb anzusehen soll.“
„Er würde resigniert die Achseln.“
„Wir müssen uns um jeden Preis Mittel verschaffen, und zwar möglichst.“
„Das ist leichter gesagt als getan. Ich fürchte, daß ich nicht eben als sonderlich fleißig tätig gelte — wenigstens vorläufig — und was Sie anbelangt, so erlaube ich mir nicht, darüber irgendwelche Mutmaßungen zu hegen.“

„Wenn doch wenigstens Banier erreichbar wäre!“ seufzte sie, „er ist der Mann mit der biden Briefschlange, allerdings weiß ich nicht, ob er jetzt einpringen würde, denn er hat nichts dagegen, daß eine möglichst große Distanz zwischen ihm und dem Grafen liegt. Diese Hilfe können wir also nicht in Anspruch nehmen. Aber ich habe doch noch einen Schma.“
„Und Sie wies die Ringe an ihren Fingern vor.“
„Wie wäre es, wenn wir uns an die Herren Vandamme und Menfels wenden würden?“
„Ist sie logisch selbst hinzu, von dieser Eingebung nehmend.“
„Das ließe sich unter Umständen versuchen“, erklärte Herr von Brögnard nachdenklich, „man muß den einen oder anderen ausfindig machen. Aber dann logisch!“
„Sich zu überlegen würden Sie einen Auto und liegen sich zum Boulevard St. Martin fahren. Wenn sie hatten nicht gehabt, daß um diese Stunde das Kontor der Juwelierehändler schon geschlossen waren und sie fanden alles dunkel.“
„Eine dringliche Unterredung mit dem Comte legte sie in Kenntnis von der Briefschlange des Herrn Vandamme; sie fuhren gleich weiter und überboten den Überbrachten in seiner Wohnung auf.“
Die Ausführungen, die Herr Vandamme nunmehr erhielt, waren nicht geeignet, ihn in ruhige Laune zu versetzen. Er legte sich innerlich Zurückhaltung auf und sparte nicht mit Verwünschungen, die, wenn sie sich verwirklicht hätten, für den Grafen zu einem dauernden und höchst unfortwährenden Aufenthalt in der Hölle an ihrer unwirklichen Stelle geworden wären.
„Dah der Flüchtlinge auch noch den Kleindiamanten mit sich führt, darüber war allerdings Herr Vandamme nicht unterrichtet worden. Es ist natürlich, ihn damit zu befallen, aber das übrige Sündenregister des Grafen genügt ihn

vollaus, um ihn wild nach der Polizei zu rufen zu lassen.
„Es fiel einermägen schwer, Herrn Vandamme zu beunruhigen und ihn davon zu überzeugen, daß es ratloser sei, vorderhand die Beförderung auszusprechen und daß man auf anderem Wege vielleicht fester und schneller zum Ziele gelange.“
Aber schließlich begann er sich etwas zu beruhigen und kam so weit, um den Gründen zugänglich zu sein, die Ellen und Herr von Brögnard ihm zu Gemüte führten. Zuletzt beehrte er sich ruhig und geriet sogar in eine Art von Begeisterung für das Projekt, gab Ratsschläge, woghin man sich in Amsterdam am besten wenden könne, nannte Adressen und füllte sich als Mitredendener.
„Er bekam sogar Anwendungen von Robelle. Als die Rede auf die Finanzierung des Unternehmens gelangte und ihm ein Ring zur Verpfändung angeboten wurde, lehnte er stoßmäßig ab, mit der Erklärung, dies sei überflüssig und er sei bereit, das Erforderliche beizuführen, wenn es nur gelinge, den Grafen zu fassen.“
In seinem Eifer war er sogar nahe daran, mitzu- und malen, evtl. alle nötigen Aufwände an Energie und konnte nur mit Mühe davon abgebracht werden, daß der Verpfändung teilzunehmen; er mußte sich schließlich damit begnügen, inbrünstige Wünsche an den erfolglosen Ausgang zu fassen.
Als man sich, gerade bereits der Morgen, es war Zeit, sich nach dem Hauptort von JH hinausbringen zu lassen.
Ellen und Herr von Brögnard machten sich auf den Weg, unbeschwert von Gedächtnis, beide ein wenig müde, aber guten Mutes, beide in heilerer Stimmung und Regeswig.
„Sie hatten noch bis zum Aufbruch Zeit und warteten, während vor ihren Augen sich im

Hintergrund in jonnensbesinnlichem Dunst die Kulisse von Paris erhob, ein Meer von Dächern. Der Rärm der Stadt drang von ferneher als dumpfer, unbestimmter Laut zu ihnen, ringsum war die friedliche Stille des Morgens, durch die Luft schloßen Schwelben, ein leichter Wind strich über das Gras.
Die ersten Passagiere stellten sich ein. Das Flugzeug sollte heran, man bestieg die Kabine. Jetzt alle Plätze waren besetzt von Reisenden jener unheimlichen Kategorie, die zwischen den Hauptstädten Europas hin und her wandeln, stets in Eile sind und den Saumteil ihres Lebens in Schlafwagen, Hotelhallen und an Konferenztagen verbringen; Finanzleute und Unternehmer großen Stils, die keine Ruhe kennen.
Sie trugen alle feinerbar die gleichen Gesicht, die abgepannten müden Winnen, deren Zähne erlischt und gleichgültig gegen eine Umgebung sind, die sie nicht leben. Sie lesen Zeitungen und denken in Zahlen, es gibt wenige Dinge, die sie aus dem Gleichgewicht bringen können.
Ellen und Herr von Brögnard hatten ihre Sitze eingenommen; es waren nur noch wenige Minuten übrig, und der Pilot prüfte zum letztenmal die Maschine, dann begab auch er sich auf seinen Posten.
Die Tür sollte geschlossen werden, als noch ein Flugzeug eintraf und eiligst hinaufflitzte, dann kurzten die Propeller, drehten sich schneller, der Rärm wurde dröhnend, man raste selbst schnell über das Feld und hob sich empor.
Unten wichen Bäume und Häuser, wurden kleiner, man schwebte über Paris, das wie Spielzeug unten ausgebreitet lag.
Man war man miteinander vereint für Stunden in einer luftigen Gefangenhaft, zu einem Schicksal verbunden, ein Tuhend fester Menschen, die der Zufall zusammengewürfelt

Pro-
sel,
nliche
relio-
ausna-

ausna-
D. O.
hden
den
stunde
10 Uhr
mich



in Kaffee ist auf den 20. Juni angelegt worden. Zu der Verhandlung sind vier Sachverständige und 57 Jengen geladen, so daß mit einer mehrtägigen Dauer der Verhandlung zu rechnen ist.

Vorgeschichtliche Siedlung.

Kreuz. Zwischen Pöstell und Wilmann sind in einer Riesegrube Spuren einer wertvollen vorgeschichtlichen Siedlung entdeckt. Die wissenschaftliche Durchforschung der Fundstätte hat ergeben, daß sie aus der vierten Periode der Bronzezeit, aus dem Zeitraum zwischen 1200-100 v. Chr. stammt. Deutlich läßt sich noch eine Anzahl Pfostenlöcher von 1-1,5 Meter Tiefe, mit Feldsteinen angefüllt, erkennen, die das Dach getragen haben. Auch zwei Feuerlöcher aus Feldsteinen erbaut, wurden bloßgelegt. In ihrer Nähe lagen Scherben von Tongeschloß und Reste von Eisenholzbohle. Die Ausbeute wurde noch vermehrt durch eine Anzahl wertvoller Urnen, die vielfach eine doppelstülpige Form erkennen, lassen und mit kräftiglaufenden Rippen und Nischen versehen sind, einen Maßstein, einen Rest von einer Perlenkette und einige Spinnwerkzeuge aus geradem Lein. Man nimmt an, daß es sich um eine Siedlung des Volkstammes der Marier handelt, der aus Schlefien kommend, etwa bis 1200 v. Chr. in hiesiger Gegend lebhaft war.

Köthen. (Bahnhofsverwaltung.) Seit 1. Juni ist die hiesige Bahnhofsverwaltung an den früheren Oberkellner Paul Richter aus Halle verpagt. Sein Vorgänger hat die gleiche Tätigkeit in Oberbödingen übernommen.

Mücheln. (Nachmalige Ausschreibung des Kirzschensbesanges.) 1000 M. wurden in dem öffentlichen Verkaufstermin für den Kirzschensbesang der hiesigen Kirchengemeinde, während im Vorjahre 8000 M. daraus erzielt wurden. Da das Gebot nach Ansicht des Magistrats in keinem Verhältnis zu dem Besang steht, ist die Verpachtung nochmals ausgeschrieben worden.

Wesche (Orb.). (Gras- und Heupreise.) Bei den Grasverpachtungen sind in diesem Jahre hier nicht halb so hohe Höchstpreise erzielt worden wie im Vorjahre. Das diesjährige Gras wird jetzt mit 2,80 RM. für den Hektar gehandelt.

St. Ulrich. (Pastor Rühemann.) Der seit 1913 als Nachfolger des feierlich nach Halle (Saale) als erstes Pöstellparter besternden Pastors Emmerichs bis hiesige Pfarramt inne hat, tritt aus Gesundheitsrücksichten am 1. Juli in den Ruhestand.

Wanefelsen. (Neue Wohnhäuser.) Die beiden neuen Wohnhäuser in der Langenbögener Straße sind fertiggestellt und in diesen Tagen bezogen.

Bergisch. (Erdbebenvermeidung.) Am Mittwoch verunglückte auf dem Wäldschopf der Bergmann Schröder von hier durch niedergehenden...

Konditorei König
Gr. Ulrichstr. 21 Robert Franzstr. 1a
hält die Spezialitäten:
Florentiner und Florentiner Spitzen
sowie alle sonstigen Erzeugnisse in vollendeter Qualität bestens empfohlen.

des Gefeiens tödlich. Der Verunglückte hinterläßt Frau und Kind.
Hörschlag. (Enthüllung von Gedächtnistafeln.) Der Kreisverein Hörschlag feiert am Sonntag sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß werden zahlreiche auswärtige Vereine erwartet. Die Feier beginnt am Sonntag mit der Beize der Gedächtnistafel in Kirchhof, der sich ein Zapfenfest durch die drei Solanderer und Einzig anschließt. Am Sonntag werden die Gemeinden Gieslich, am Sobenedien ihre Kräfte und Gefellensgebeten. Für Nachmittags ist ein Festgottesdienst vorgesehen.

Berburg. (Geringere Kirzschenspacht.) Die Kirzschenspacht der Kreisstrassen des 1. und 2. Aufschlagsbezirkes (15 Strassen, Kreisstrassen des Bernburger und des Nienburger Bezirkes) hat ein Ergebnis von 7081 Mark gegenüber 11 288 Mark im Vorjahre, also über 4000 Mark weniger.

Nordhausen. (Ferkelmarkt.) Aufgetrieben waren 162 Ferkel und Käufer. Die Ferkel wurden in der Preisliste von 8-12 Mark gehandelt.



Pokalturnier der 98er.

Deftauer und Leipziger Gäste. — Wer wird Sieger?

Die 98er haben keine Kosten gespart, um ihre Veranstaltung durch Verpachtung guter Mannschaften zu einem Erfolg zu führen. So 2 Spiele am Samstag und Sonntag werden auch dem anspruchsvollsten Zuschauer Gelegenheit...

Handball - Pokalspiele für Herren und Knaben des Sportv. 98

am Sonntag, dem 12. Juni 1927
Vorrunde 10-12 Uhr
Entscheidungsrunde 4-6 Uhr.

geben, sich für die vergangene Ruhe im Handballlager zu entschuldigen. Folgende Treffen sind ausgesetzt worden:
Am Sonntag 10 Uhr stehen sich 98 und BSW, Deftau.

gegenüber. Die Deftauer haben schon oft durch ihre Spiele gegen hiesige Mannschaften von ihrem guten Können Zeugnis. Lange Jahre hintereinander konnten sie die Meisterschaft von Anhalt erringen, um hier ist an die Stelle der Deftau abzutreten BSW, bringt eine junge, technisch gute Elf nach Halle. Wir halten 98 für den trappen Sieger.

Anschließend freuzen BSW, Hieserleben und Sportvereinigung Leipzig die Kräfte. Beide Mannschaften waren letztes Jahr in Halle, verließen aber letztes...

Selbst. (Sieben Jahre verschunden.) Auf dem Gelände des Reptunbades wurde dieser Tag bei Erarbeiten ein Trauring gefunden. Nachforschungen ergaben, daß der Ring vor 7 Jahren von Frau Liebman, hier, beim Wäsche-traden verloren wurde. Jetzt konnte der Ring der Besitzerin zurückgegeben werden.

Magdeburg. (Käser Tod.) Auf der hier stattfindenden Tagung des Reichsverbandes der Elternbeiträge der deutschen Mittelschulen verstarb an einem Schlaganfall der Vorsitzende des Provinzialverbandes für Schleswig-Holstein, Sparta- und Direktor Gerner aus Altona.

Teber-Vergründen. (Die frühere Aehleische Sägmühle.) Hier, die seit 1924 still lag, ist von der Firma H. E. Seifert, Stilmühlfabrik, Neuhagen, Bez. Dresden, käuflich erworben worden. Mit der meisten Ausbesserung der Werkstätten und dem Bau von Betriebsgebäuden ist bereits begonnen. Es wird der erste Betrieb in hiesiger Gegend sein, der hauptsächlich Handholz bearbeitet.

ner-Magdeburg an die Stelle von Meyer neben Gorts und König.
Die Viertelmeile betretene Dr. Heiser und Wülfel hat mit der lange Stellente natürlich verhandelt, seinen im Vorjahre erlangten grandiosen Sieg in der Halbmeilen-Meisterschaft zu wiederholen. Für die Meisterschaft der gestrichelten Franzosen Baraton, gegen den er im vergangenen Jahre in London nur knapp unterlag, diesmal schlagen konnte, während über vier Meilen der Hamburger Petri an den Sieg...

Der hiesige Fürstentumler Trobbach-Berlin wurde für das 120 v. Jards s. Hürdenlaufen gemeldet. Der Wettbewerb in der Borchmann-Röhren und Kobermann-Sandburg ausgeschrieben, besteht, ebenso das Distrikts-Meisterschaften-Spieler. Der Sportv. 98 hat sich verpflichtet, die am 1. Juni im hiesigen Sportplatz das ausgesendete Trio Gollinger-Darmstadt, Brechenmacher-München und Schaufelle-Schlitz zum Kampf um englische Meisterschaften zu entsenden. Der Reichstrainer Vater, dem DSB-Sportwart v. Hall jomie von einem Maler begleitet. Es ist ferner mit heimlicher Sicherheit anzunehmen, daß das Ergebnis 2 v. J. der 1. Vorführung des Deutschen Reichsausschusses, den Kämpfen beiwohnen wird.

Zum Spiel Borussia - 98.

Der Sportverein Borussia blüht um am Befehlsbefehl des Reichstrainers über den Ausfall des Spieles durch die Freile nicht rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden, daß der S. 98 Borussia hatte noch in letzter Minute alle Verträge mit Borussia zu bewegen. 98 behält jedoch darauf, das Spiel nicht auszusagen, auch die meistezeitige Besetzung der Mannschaft von Borussia aus nicht mehr möglich, noch einen anderen Gegner zu beschaffen, so daß das Spiel, ohne daß das Publikum verständig werden konnte, nicht stattfand. Die Schuld ist also nicht beim S. B. Borussia zu suchen.

Richard Kling 40 Jahre Vorkurzer im hiesigen Turn- und Sportverein.

Heute abend 8 Uhr veranstaltete der HSV, zu Ehren seines Vorkurzers R. Kling eine Ehrenversammlung in der Rappalturnhalle, Berliner Straße. Dies aus Dankbarkeit dafür, daß er 40 Jahre ununterbrochen seine Kraft in den Dienst des Vereins gestellt hat. Kling ist ein Mann, welcher tätig ist 40 Jahre Vorkurzer, wofür ein seltenes Substitut. Richard Kling ist aber nicht nur in seinem Verein eine bekannte Persönlichkeit, sondern weit über die Stadt, den Gau und Kreis hinaus hochgeachtet.

Unsere Vorkurzer für Sonntag:

- Karlshorst: 1. Leih - Gaglioli; 2. Köhling - Mandarino; 3. Wiering - Wiering; 4. Köhling - Wiering; 5. Wiering - Wiering; 6. Final - Wiering; 7. Wiering - Wiering; 8. Wiering - Wiering; 9. Wiering - Wiering; 10. Wiering - Wiering; 11. Wiering - Wiering; 12. Wiering - Wiering; 13. Wiering - Wiering; 14. Wiering - Wiering; 15. Wiering - Wiering; 16. Wiering - Wiering; 17. Wiering - Wiering; 18. Wiering - Wiering; 19. Wiering - Wiering; 20. Wiering - Wiering; 21. Wiering - Wiering; 22. Wiering - Wiering; 23. Wiering - Wiering; 24. Wiering - Wiering; 25. Wiering - Wiering; 26. Wiering - Wiering; 27. Wiering - Wiering; 28. Wiering - Wiering; 29. Wiering - Wiering; 30. Wiering - Wiering; 31. Wiering - Wiering; 32. Wiering - Wiering; 33. Wiering - Wiering; 34. Wiering - Wiering; 35. Wiering - Wiering; 36. Wiering - Wiering; 37. Wiering - Wiering; 38. Wiering - Wiering; 39. Wiering - Wiering; 40. Wiering - Wiering; 41. Wiering - Wiering; 42. Wiering - Wiering; 43. Wiering - Wiering; 44. Wiering - Wiering; 45. Wiering - Wiering; 46. Wiering - Wiering; 47. Wiering - Wiering; 48. Wiering - Wiering; 49. Wiering - Wiering; 50. Wiering - Wiering; 51. Wiering - Wiering; 52. Wiering - Wiering; 53. Wiering - Wiering; 54. Wiering - Wiering; 55. Wiering - Wiering; 56. Wiering - Wiering; 57. Wiering - Wiering; 58. Wiering - Wiering; 59. Wiering - Wiering; 60. Wiering - Wiering; 61. Wiering - Wiering; 62. Wiering - Wiering; 63. Wiering - Wiering; 64. Wiering - Wiering; 65. Wiering - Wiering; 66. Wiering - Wiering; 67. Wiering - Wiering; 68. Wiering - Wiering; 69. Wiering - Wiering; 70. Wiering - Wiering; 71. Wiering - Wiering; 72. Wiering - Wiering; 73. Wiering - Wiering; 74. Wiering - Wiering; 75. Wiering - Wiering; 76. Wiering - Wiering; 77. Wiering - Wiering; 78. Wiering - Wiering; 79. Wiering - Wiering; 80. Wiering - Wiering; 81. Wiering - Wiering; 82. Wiering - Wiering; 83. Wiering - Wiering; 84. Wiering - Wiering; 85. Wiering - Wiering; 86. Wiering - Wiering; 87. Wiering - Wiering; 88. Wiering - Wiering; 89. Wiering - Wiering; 90. Wiering - Wiering; 91. Wiering - Wiering; 92. Wiering - Wiering; 93. Wiering - Wiering; 94. Wiering - Wiering; 95. Wiering - Wiering; 96. Wiering - Wiering; 97. Wiering - Wiering; 98. Wiering - Wiering; 99. Wiering - Wiering; 100. Wiering - Wiering; 101. Wiering - Wiering; 102. Wiering - Wiering; 103. Wiering - Wiering; 104. Wiering - Wiering; 105. Wiering - Wiering; 106. Wiering - Wiering; 107. Wiering - Wiering; 108. Wiering - Wiering; 109. Wiering - Wiering; 110. Wiering - Wiering; 111. Wiering - Wiering; 112. Wiering - Wiering; 113. Wiering - Wiering; 114. Wiering - Wiering; 115. Wiering - Wiering; 116. Wiering - Wiering; 117. Wiering - Wiering; 118. Wiering - Wiering; 119. Wiering - Wiering; 120. Wiering - Wiering; 121. Wiering - Wiering; 122. Wiering - Wiering; 123. Wiering - Wiering; 124. Wiering - Wiering; 125. Wiering - Wiering; 126. Wiering - Wiering; 127. Wiering - Wiering; 128. Wiering - Wiering; 129. Wiering - Wiering; 130. Wiering - Wiering; 131. Wiering - Wiering; 132. Wiering - Wiering; 133. Wiering - Wiering; 134. Wiering - Wiering; 135. Wiering - Wiering; 136. Wiering - Wiering; 137. Wiering - Wiering; 138. Wiering - Wiering; 139. Wiering - Wiering; 140. Wiering - Wiering; 141. Wiering - Wiering; 142. Wiering - Wiering; 143. Wiering - Wiering; 144. Wiering - Wiering; 145. Wiering - Wiering; 146. Wiering - Wiering; 147. Wiering - Wiering; 148. Wiering - Wiering; 149. Wiering - Wiering; 150. Wiering - Wiering; 151. Wiering - Wiering; 152. Wiering - Wiering; 153. Wiering - Wiering; 154. Wiering - Wiering; 155. Wiering - Wiering; 156. Wiering - Wiering; 157. Wiering - Wiering; 158. Wiering - Wiering; 159. Wiering - Wiering; 160. Wiering - Wiering; 161. Wiering - Wiering; 162. Wiering - Wiering; 163. Wiering - Wiering; 164. Wiering - Wiering; 165. Wiering - Wiering; 166. Wiering - Wiering; 167. Wiering - Wiering; 168. Wiering - Wiering; 169. Wiering - Wiering; 170. Wiering - Wiering; 171. Wiering - Wiering; 172. Wiering - Wiering; 173. Wiering - Wiering; 174. Wiering - Wiering; 175. Wiering - Wiering; 176. Wiering - Wiering; 177. Wiering - Wiering; 178. Wiering - Wiering; 179. Wiering - Wiering; 180. Wiering - Wiering; 181. Wiering - Wiering; 182. Wiering - Wiering; 183. Wiering - Wiering; 184. Wiering - Wiering; 185. Wiering - Wiering; 186. Wiering - Wiering; 187. Wiering - Wiering; 188. Wiering - Wiering; 189. Wiering - Wiering; 190. Wiering - Wiering; 191. Wiering - Wiering; 192. Wiering - Wiering; 193. Wiering - Wiering; 194. Wiering - Wiering; 195. Wiering - Wiering; 196. Wiering - Wiering; 197. Wiering - Wiering; 198. Wiering - Wiering; 199. Wiering - Wiering; 200. Wiering - Wiering; 201. Wiering - Wiering; 202. Wiering - Wiering; 203. Wiering - Wiering; 204. Wiering - Wiering; 205. Wiering - Wiering; 206. Wiering - Wiering; 207. Wiering - Wiering; 208. Wiering - Wiering; 209. Wiering - Wiering; 210. Wiering - Wiering; 211. Wiering - Wiering; 212. Wiering - Wiering; 213. Wiering - Wiering; 214. Wiering - Wiering; 215. Wiering - Wiering; 216. Wiering - Wiering; 217. Wiering - Wiering; 218. Wiering - Wiering; 219. Wiering - Wiering; 220. Wiering - Wiering; 221. Wiering - Wiering; 222. Wiering - Wiering; 223. Wiering - Wiering; 224. Wiering - Wiering; 225. Wiering - Wiering; 226. Wiering - Wiering; 227. Wiering - Wiering; 228. Wiering - Wiering; 229. Wiering - Wiering; 230. Wiering - Wiering; 231. Wiering - Wiering; 232. Wiering - Wiering; 233. Wiering - Wiering; 234. Wiering - Wiering; 235. Wiering - Wiering; 236. Wiering - Wiering; 237. Wiering - Wiering; 238. Wiering - Wiering; 239. Wiering - Wiering; 240. Wiering - Wiering; 241. Wiering - Wiering; 242. Wiering - Wiering; 243. Wiering - Wiering; 244. Wiering - Wiering; 245. Wiering - Wiering; 246. Wiering - Wiering; 247. Wiering - Wiering; 248. Wiering - Wiering; 249. Wiering - Wiering; 250. Wiering - Wiering; 251. Wiering - Wiering; 252. Wiering - Wiering; 253. Wiering - Wiering; 254. Wiering - Wiering; 255. Wiering - Wiering; 256. Wiering - Wiering; 257. Wiering - Wiering; 258. Wiering - Wiering; 259. Wiering - Wiering; 260. Wiering - Wiering; 261. Wiering - Wiering; 262. Wiering - Wiering; 263. Wiering - Wiering; 264. Wiering - Wiering; 265. Wiering - Wiering; 266. Wiering - Wiering; 267. Wiering - Wiering; 268. Wiering - Wiering; 269. Wiering - Wiering; 270. Wiering - Wiering; 271. Wiering - Wiering; 272. Wiering - Wiering; 273. Wiering - Wiering; 274. Wiering - Wiering; 275. Wiering - Wiering; 276. Wiering - Wiering; 277. Wiering - Wiering; 278. Wiering - Wiering; 279. Wiering - Wiering; 280. Wiering - Wiering; 281. Wiering - Wiering; 282. Wiering - Wiering; 283. Wiering - Wiering; 284. Wiering - Wiering; 285. Wiering - Wiering; 286. Wiering - Wiering; 287. Wiering - Wiering; 288. Wiering - Wiering; 289. Wiering - Wiering; 290. Wiering - Wiering; 291. Wiering - Wiering; 292. Wiering - Wiering; 293. Wiering - Wiering; 294. Wiering - Wiering; 295. Wiering - Wiering; 296. Wiering - Wiering; 297. Wiering - Wiering; 298. Wiering - Wiering; 299. Wiering - Wiering; 300. Wiering - Wiering; 301. Wiering - Wiering; 302. Wiering - Wiering; 303. Wiering - Wiering; 304. Wiering - Wiering; 305. Wiering - Wiering; 306. Wiering - Wiering; 307. Wiering - Wiering; 308. Wiering - Wiering; 309. Wiering - Wiering; 310. Wiering - Wiering; 311. Wiering - Wiering; 312. Wiering - Wiering; 313. Wiering - Wiering; 314. Wiering - Wiering; 315. Wiering - Wiering; 316. Wiering - Wiering; 317. Wiering - Wiering; 318. Wiering - Wiering; 319. Wiering - Wiering; 320. Wiering - Wiering; 321. Wiering - Wiering; 322. Wiering - Wiering; 323. Wiering - Wiering; 324. Wiering - Wiering; 325. Wiering - Wiering; 326. Wiering - Wiering; 327. Wiering - Wiering; 328. Wiering - Wiering; 329. Wiering - Wiering; 330. Wiering - Wiering; 331. Wiering - Wiering; 332. Wiering - Wiering; 333. Wiering - Wiering; 334. Wiering - Wiering; 335. Wiering - Wiering; 336. Wiering - Wiering; 337. Wiering - Wiering; 338. Wiering - Wiering; 339. Wiering - Wiering; 340. Wiering - Wiering; 341. Wiering - Wiering; 342. Wiering - Wiering; 343. Wiering - Wiering; 344. Wiering - Wiering; 345. Wiering - Wiering; 346. Wiering - Wiering; 347. Wiering - Wiering; 348. Wiering - Wiering; 349. Wiering - Wiering; 350. Wiering - Wiering; 351. Wiering - Wiering; 352. Wiering - Wiering; 353. Wiering - Wiering; 354. Wiering - Wiering; 355. Wiering - Wiering; 356. Wiering - Wiering; 357. Wiering - Wiering; 358. Wiering - Wiering; 359. Wiering - Wiering; 360. Wiering - Wiering; 361. Wiering - Wiering; 362. Wiering - Wiering; 363. Wiering - Wiering; 364. Wiering - Wiering; 365. Wiering - Wiering; 366. Wiering - Wiering; 367. Wiering - Wiering; 368. Wiering - Wiering; 369. Wiering - Wiering; 370. Wiering - Wiering; 371. Wiering - Wiering; 372. Wiering - Wiering; 373. Wiering - Wiering; 374. Wiering - Wiering; 375. Wiering - Wiering; 376. Wiering - Wiering; 377. Wiering - Wiering; 378. Wiering - Wiering; 379. Wiering - Wiering; 380. Wiering - Wiering; 381. Wiering - Wiering; 382. Wiering - Wiering; 383. Wiering - Wiering; 384. Wiering - Wiering; 385. Wiering - Wiering; 386. Wiering - Wiering; 387. Wiering - Wiering; 388. Wiering - Wiering; 389. Wiering - Wiering; 390. Wiering - Wiering; 391. Wiering - Wiering; 392. Wiering - Wiering; 393. Wiering - Wiering; 394. Wiering - Wiering; 395. Wiering - Wiering; 396. Wiering - Wiering; 397. Wiering - Wiering; 398. Wiering - Wiering; 399. Wiering - Wiering; 400. Wiering - Wiering; 401. Wiering - Wiering; 402. Wiering - Wiering; 403. Wiering - Wiering; 404. Wiering - Wiering; 405. Wiering - Wiering; 406. Wiering - Wiering; 407. Wiering - Wiering; 408. Wiering - Wiering; 409. Wiering - Wiering; 410. Wiering - Wiering; 411. Wiering - Wiering; 412. Wiering - Wiering; 413. Wiering - Wiering; 414. Wiering - Wiering; 415. Wiering - Wiering; 416. Wiering - Wiering; 417. Wiering - Wiering; 418. Wiering - Wiering; 419. Wiering - Wiering; 420. Wiering - Wiering; 421. Wiering - Wiering; 422. Wiering - Wiering; 423. Wiering - Wiering; 424. Wiering - Wiering; 425. Wiering - Wiering; 426. Wiering - Wiering; 427. Wiering - Wiering; 428. Wiering - Wiering; 429. Wiering - Wiering; 430. Wiering - Wiering; 431. Wiering - Wiering; 432. Wiering - Wiering; 433. Wiering - Wiering; 434. Wiering - Wiering; 435. Wiering - Wiering; 436. Wiering - Wiering; 437. Wiering - Wiering; 438. Wiering - Wiering; 439. Wiering - Wiering; 440. Wiering - Wiering; 441. Wiering - Wiering; 442. Wiering - Wiering; 443. Wiering - Wiering; 444. Wiering - Wiering; 445. Wiering - Wiering; 446. Wiering - Wiering; 447. Wiering - Wiering; 448. Wiering - Wiering; 449. Wiering - Wiering; 450. Wiering - Wiering; 451. Wiering - Wiering; 452. Wiering - Wiering; 453. Wiering - Wiering; 454. Wiering - Wiering; 455. Wiering - Wiering; 456. Wiering - Wiering; 457. Wiering - Wiering; 458. Wiering - Wiering; 459. Wiering - Wiering; 460. Wiering - Wiering; 461. Wiering - Wiering; 462. Wiering - Wiering; 463. Wiering - Wiering; 464. Wiering - Wiering; 465. Wiering - Wiering; 466. Wiering - Wiering; 467. Wiering - Wiering; 468. Wiering - Wiering; 469. Wiering - Wiering; 470. Wiering - Wiering; 471. Wiering - Wiering; 472. Wiering - Wiering; 473. Wiering - Wiering; 474. Wiering - Wiering; 475. Wiering - Wiering; 476. Wiering - Wiering; 477. Wiering - Wiering; 478. Wiering - Wiering; 479. Wiering - Wiering; 480. Wiering - Wiering; 481. Wiering - Wiering; 482. Wiering - Wiering; 483. Wiering - Wiering; 484. Wiering - Wiering; 485. Wiering - Wiering; 486. Wiering - Wiering; 487. Wiering - Wiering; 488. Wiering - Wiering; 489. Wiering - Wiering; 490. Wiering - Wiering; 491. Wiering - Wiering; 492. Wiering - Wiering; 493. Wiering - Wiering; 494. Wiering - Wiering; 495. Wiering - Wiering; 496. Wiering - Wiering; 497. Wiering - Wiering; 498. Wiering - Wiering; 499. Wiering - Wiering; 500. Wiering - Wiering; 501. Wiering - Wiering; 502. Wiering - Wiering; 503. Wiering - Wiering; 504. Wiering - Wiering; 505. Wiering - Wiering; 506. Wiering - Wiering; 507. Wiering - Wiering; 508. Wiering - Wiering; 509. Wiering - Wiering; 510. Wiering - Wiering; 511. Wiering - Wiering; 512. Wiering - Wiering; 513. Wiering - Wiering; 514. Wiering - Wiering; 515. Wiering - Wiering; 516. Wiering - Wiering; 517. Wiering - Wiering; 518. Wiering - Wiering; 519. Wiering - Wiering; 520. Wiering - Wiering; 521. Wiering - Wiering; 522. Wiering - Wiering; 523. Wiering - Wiering; 524. Wiering - Wiering; 525. Wiering - Wiering; 526. Wiering - Wiering; 527. Wiering - Wiering; 528. Wiering - Wiering; 529. Wiering - Wiering; 530. Wiering - Wiering; 531. Wiering - Wiering; 532. Wiering - Wiering; 533. Wiering - Wiering; 534. Wiering - Wiering; 535. Wiering - Wiering; 536. Wiering - Wiering; 537. Wiering - Wiering; 538. Wiering - Wiering; 539. Wiering - Wiering; 540. Wiering - Wiering; 541. Wiering - Wiering; 542. Wiering - Wiering; 543. Wiering - Wiering; 544. Wiering - Wiering; 545. Wiering - Wiering; 546. Wiering - Wiering; 547. Wiering - Wiering; 548. Wiering - Wiering; 549. Wiering - Wiering; 550. Wiering - Wiering; 551. Wiering - Wiering; 552. Wiering - Wiering; 553. Wiering - Wiering; 554. Wiering - Wiering; 555. Wiering - Wiering; 556. Wiering - Wiering; 557. Wiering - Wiering; 558. Wiering - Wiering; 559. Wiering - Wiering; 560. Wiering - Wiering; 561. Wiering - Wiering; 562. Wiering - Wiering; 563. Wiering - Wiering; 564. Wiering - Wiering; 565. Wiering - Wiering; 566. Wiering - Wiering; 567. Wiering - Wiering; 568. Wiering - Wiering; 569. Wiering - Wiering; 570. Wiering - Wiering; 571. Wiering - Wiering; 572. Wiering - Wiering; 573. Wiering - Wiering; 574. Wiering - Wiering; 575. Wiering - Wiering; 576. Wiering - Wiering; 577. Wiering - Wiering; 578. Wiering - Wiering; 579. Wiering - Wiering; 580. Wiering - Wiering; 581. Wiering - Wiering; 582. Wiering - Wiering; 583. Wiering - Wiering; 584. Wiering - Wiering; 585. Wiering - Wiering; 586. Wiering - Wiering; 587. Wiering - Wiering; 588. Wiering - Wiering; 589. Wiering - Wiering; 590. Wiering - Wiering; 591. Wiering - Wiering; 592. Wiering - Wiering; 593. Wiering - Wiering; 594. Wiering - Wiering; 595. Wiering - Wiering; 596. Wiering - Wiering; 597. Wiering - Wiering; 598. Wiering - Wiering; 599. Wiering - Wiering; 600. Wiering - Wiering; 601. Wiering - Wiering; 602. Wiering - Wiering; 603. Wiering - Wiering; 604. Wiering - Wiering; 605. Wiering - Wiering; 606. Wiering - Wiering; 607. Wiering - Wiering; 608. Wiering - Wiering; 609. Wiering - Wiering; 610. Wiering - Wiering; 611. Wiering - Wiering; 612. Wiering - Wiering; 613. Wiering - Wiering; 614. Wiering - Wiering; 615. Wiering - Wiering; 616. Wiering - Wiering; 617. Wiering - Wiering; 618. Wiering - Wiering; 619. Wiering - Wiering; 620. Wiering - Wiering; 621. Wiering - Wiering; 622. Wiering - Wiering; 623. Wiering - Wiering; 624. Wiering - Wiering; 625. Wiering - Wiering; 626. Wiering - Wiering; 627. Wiering - Wiering; 628. Wiering - Wiering; 629. Wiering - Wiering; 630. Wiering - Wiering; 631. Wiering - Wiering; 632. Wiering - Wiering; 633. Wiering - Wiering; 634. Wiering - Wiering; 635. Wiering - Wiering; 636. Wiering - Wiering; 637. Wiering - Wiering; 638. Wiering - Wiering; 639. Wiering - Wiering; 640. Wiering - Wiering; 641. Wiering - Wiering; 642. Wiering - Wiering; 643. Wiering - Wiering; 644. Wiering - Wiering; 645. Wiering - Wiering; 646. Wiering - Wiering; 647. Wiering - Wiering; 648. Wiering - Wiering; 649. Wiering - Wiering; 650. Wiering - Wiering; 651. Wiering - Wiering; 652. Wiering - Wiering; 653. Wiering - Wiering; 654. Wiering - Wiering; 655. Wiering - Wiering; 656. Wiering - Wiering; 657. Wiering - Wiering; 658. Wiering - Wiering; 659. Wiering - Wiering; 660. Wiering - Wiering; 661. Wiering - Wiering; 662. Wiering - Wiering; 663. Wiering - Wiering; 664. Wiering - Wiering; 665. Wiering - Wiering; 666. Wiering - Wiering; 667. Wiering - Wiering; 668. Wiering - Wiering; 669. Wiering - Wiering; 670. Wiering - Wiering; 671. Wiering - Wiering; 672. Wiering - Wiering; 673. Wiering - Wiering; 674. Wiering - Wiering; 675. Wiering - Wiering; 676. Wiering - Wiering; 677. Wiering - Wiering; 678. Wiering - Wiering; 679. Wiering - Wiering; 680. Wiering - Wiering; 681. Wiering - Wiering; 682. Wiering - Wiering; 683. Wiering - Wiering; 684. Wiering - Wiering; 685. Wiering - Wiering; 686. Wiering - Wiering; 687. Wiering - Wiering; 688. Wiering - Wiering; 689. Wiering - Wiering; 690. Wiering - Wiering; 691. Wiering - Wiering; 692. Wiering - Wiering; 693. Wiering - Wiering; 694. Wiering - Wiering; 695. Wiering - Wiering; 696. Wiering - Wiering; 697. Wiering - Wiering; 69

Herren-Gaumeisterchaften.

Die Leichenschaft innerhalb unseres Gau- gebietes erfuhr am Sonntag ihren Höhepunkt. Die Meisterschaften finden in Zeitz statt, das bekanntlich eine vorzügliche Wettkampflage besitzt. Die Wettkampflage, die das Fußballfeld umgibt, hat eine Länge von 400 Metern mit 5 Randbänken. Außerdem 6 Bahnen für 100 Meter gelaufen. Die Wurz- und Sprunganlagen sind ebenfalls vorzüglich für Mitteldeutschland.

12 Vereine mit 77 Herren werden sich um die ausgeschriebenene Gaumeisterschaft streiten. Überdem haben noch 5 Frauenkämpfer (20 Teams) gemeldet. Ein hartes Spiel bringt der 100-Meter-Lauf auf die Seine. Courth, Dorries (Salle 96), Holzhausen, Lautenschlager (Witz-Jerburg) und Bader (Kanna) werden sich wahrscheinlich für den Schlußlauf qualifizieren. 16 Teilnehmer haben für die 200 Meter gemeldet. Der vorjährige Meister Weidig wird nicht am Start erscheinen, da er mit noch einigen Akademikern am B. G. Sportfest in Blankenburg teilnimmt. Auch die 400 Meter sind durch das Wegbleiben des 66ers Storz etwas dünn. Lediglich diesmal Damm (99 Merseburger) gewinnen sollte. Rost (99 Merseburger) wird sich den Meistertitel über 800 Meter nicht nehmen lassen.

Zu weiteren Erfolgen werden die Wertheburger Raben in den 1500 und 5000 Metern kommen. Im Vorjahre siegte Michael (Grämlitz) über-raschend über viele lange Distanzen, eine Wiederholung halten wir nicht für möglich. Zum 400er-Meter-Hürdenlauf hat Bürger (Schwarz-Weiß) von Stabenow die größten Gewinnchancen. 12 Teilnehmer sind beim Hockspringen beteiligt. Das Ende wird zwischen Wegner und Bapke liegen. Bestenfalls wird Halle 96 durch Dorries den Wettkampf und den Stadtdrängung durch Wegner gewinnen. Die Wurfleistungen sind ebenfalls recht hart belegt. Die Bestleistungen sind hier Wegner, Haack (Görlich), Bürger (Schwarz-Weiß) und Werner (98). Die Stiefel (4 mal 100 Meter) Herren sieht 3 Mannschaften am Start. Halle 96 wird hier mißlos gegen Kanna gewinnen.

Der Zweikampf Halle 96 und 99 Merseburger in der 4x100-Meter-Damenstaffel findet leider nicht statt, da erstere durch eine anderweitige Verpflichtung nicht in fähiger Stellung antreten können. Die Wert, welche bei dem Eröffnungs-kämpfen eine beachtliche Zeit erzielen, werden Witz-Jerburg und den Hockspringer auf die Plätze verweisen.

Die Anfangszeiten sind aus der heutigen amtlichen Bekanntmachung zu ersehen.

Fußball-Vorbereitung für Amsterdam.

Die schon im Mai geplanten Vorbereitungs-spiele des Deutschen Fußballbundes für das olomaische Fußballturnier zu Amsterdam werden nunmehr am 19. Juni im Stadion zu Oberhausen durchgeführt. Folgende Spieler sind hierzu eingeladen worden: Brumte, Schöndorfer, Martinig, Kauc, Brint (Berlin), Haack (Görlich), Bürger (Münchberg), Frank, Leinberger (Körlich), Lange, Huber (Karlshub), Schwab, Alina (Münchberg), Zimmermann (Mainz), Hofmann (Weckane), Pfeiffer, Deter (Wannau), Müller (Zeitz), Lehmann (Görlich), Maniet (Dresden), Bick (Stüttgazz), Horn (Hamburg), Seidmann, Reich

(Düffelbohr), Geuber, Hofflein (Quisburg), Weber (Kalle), Hülseffle (Sagen), Kusorra, Capan, Suppers (Salle).

Seite abend Sportfreunde gegen Favorit. Wir machen nochmals auf das heute abend 6,45 Uhr stattfindende Gesellschaftsspiel Sportfreunde gegen Favorit auf dem Sportplatz an der Döhliger Straße aufmerksam.

Fußballspiel Wader - Sportbrüder. In dem Vorrundenspiel um den Verbands-pokal zwischen Wader und Sportbrüder-Halle, das am kommenden Sonntag, nachmittags 16 Uhr (4 Uhr) auf dem WaderSportplatz an der Dessauer Straße stattfinden, werden beide Gegner in härtester Schärfe antreten. Wader wird folgende Aufstellung: Quas; Hjertgaard, Reinboff; Schulz, Riemann, Heinemann; Biemald, Müller.

Wackersportplatz, Dessauer Str. Sonntag, den 12. Juni, nachm. 4 Uhr Wader - Sportbrüder

Verbands-Pokalspiel.

Bräutigam, Thomas, Münde. Damit sollte Wader die zurzeit bestmögliche Aufstellung herausgebracht haben. Dennoch ist es durchaus nicht klar, daß Wader einen steilen Sieg heraus-holen kann. Die Sportbrüder erwiesen sich gerade in den letzten Wochen ganz außerordentlich spiel-hart und würden zurzeit wohl als fähige Mann-schaft der B-Klasse betrachtet werden.

Wasserball.

Halle 02 I. Jugend schlägt Dessau 04 I. Jugend mit 6:0 (5:0). - Halle 02 II. Herren spielt gegen Dessau 04 I. Herren mit 6:4 (4:0).

Unter recht ungünstigen Witterungsverhält-nissen und bei sehr kalter Wassertemperatur fanden am Mittwoch, dem 8. Juni 1927, abends auf dem Kampfbau des Dessauer Schwimmclubs von 1904 in Dessau die weiteren Spiele um die Gaumeisterschaften der A-Klasse und der Jugend-klasse statt. In beiden Spielen begegneten sich Halle 02 und Dessau 04.

Das Spiel der Jugendmannschaften stand jederzeit im Zeichen der Überlegenheit der 02er Jugend, die bis zur Halbzeit fünf Tore erzielen konnte. Als gleich nach Halbzeit der Tor-reigen mit dem sechsten Tor von 02 begonnen hatte, verdrängte Dessau 04 auf Weiterspielen und auf die Punkte, und gab das nötig ausrichtende Spiel auf. Im Hauptspiel trafen sich Halle 02 1902 II. Herren und der Gauflieger der A-Klasse im Vorjahre, Dessau 04 I. Herren. Das Spiel wurde von Anfang an flott durchgeführt. Die Leistungen der Mannschaften wurden, namentlich in der zweiten Halbzeit, durch das kalte

Wetter hart beeinträchtigt. Das Spiel endete 6:4 für Halle 02.

Die erste Serie der Gauspiele ist nunmehr beendet. In der Jugendklasse liegt Halle 02 mit 4:0 Punkten und einem Torverhältnis von 16:2 klar in Führung und dürfte bei weiteren guten Leistungen als sicherer Gaumeister anzusehen sein. Die A-Klasse steht Saale 96 I. mit einem Minuspunkt an der Spitze, während 02 II. zwei und Dessau 04 drei Minuspunkte hat. Es wird also in der zweiten Serie der A-Klasse noch harte Kämpfe um den Gaumeistertitel geben, da noch alle Mannschaften Aussicht darauf haben.

Amtliches aus dem Saalegau.

(Verbindliche Mitteilungen.)

Für Sonntag, den 12. Juni 1927, besteht für Ver-seburg und Kößen Spielbetrieb von mittags 1 Uhr ab wegen der in Kößen stattfindenden leistungsfähigen Gauwettkämpfe. Fußballspiel Preußen-Merseburg - Borussia findet vorm. 11 Uhr in Merseburg auf dem Breußenplatz statt. Bahnhof Zeitz/Saal: 1. Sportvereine Halle (Schw. Weiß) mit 1. R. Richter, Ammendorf - 98-Salle (Schw. Weite-mann, Eintracht, nicht Anrede). Das Ausscheidungsspiel Neumart III. - Wader IV. fällt aus. S. Sieba.

Gau-Ausschluß für die Deutschen Spiele.

(Verbindliche Mitteilungen.) Wir weisen darauf hin, daß anlässlich der Meisterschaft-Gaumeisterschaft in Neu-Köffen am Sonntag, dem 12. 6. 1927, für die Orte Merseburg und Neu-Köffen Spielbetrieb für den ganzen Tag besteht. Holzhausen, Oswald.

Mittelst.-Ausflug.

(Amtlich.) Die Herren-Gaumeisterschaften in Neudörfen werden nach folgender Zeitfolge ausgetragen:

- 2,45 Uhr 100-Meter-Vorläufe, Angelfischen heißt und bedarmig Entschädigung; 3 Uhr 200-Meter-Hürdenlauf, Weisprung Entschädigung, Speer heißt und bedarmig Entschädigung; 3,15 Uhr 1500 Meter Entschädigung; 3,30 Uhr 400-Meter-Vorläufe, Hockspring Entschädigung; 3,45 Uhr 400-Meter-Hürden-Vorläufe, Distanzwurfen heißt und bedarmig Entschädigung; 4 Uhr 100-Meter-300-Meter-Läufe; 4,15 Uhr 800 Meter Entschädigung, Stadtdrängung Entschädigung; 4,25 Uhr 5000 Meter Entschädigung; 4,45 Uhr 400 Meter Entschädigung; 4,50 Uhr 100 Meter Entschädigung; 4,55 Uhr 400 Meter Hürden Entschädigung; 5 Uhr 200 Meter Entschädigung; 5,10 Uhr 4x100 Meter Herren Entschädigung; 5,20 Uhr 4x100 Meter Damen Entschädigung. Die Rumpfrichter stellen sich um 2,30 Uhr am 100-Meter-Start. Gleichzeitigkeit weisen wir nochmals auf den auf den 11. Juni festgesetzten Wettkampflauf für die Frauenmeisterschaften, Reil der Herrenmeisterschaften, alle Herrenwettkämpfe und Jugendkämpfe und Eröffnungs-wettkämpfe hin. Die Wettkämpfe für die am 29. Mai aus-

gefallenen Eröffnungs-wettkämpfe bleiben unberührt erhalten, falls die Vereine nichts Gegenteiliges melden. In den Frauenmeisterschaften bemerken wir noch, daß auch Schiedsrichtern als Wettkämpfer ausgetragen wird, während das 80-Meter-Hürdenlaufen für Frauen nur als Wettbewerb offen für alle ausgetragen wird. Beim Großfußball Wettkampfe-Halle sind auf dem 98er Platz in Merseburg ein Paar scharfe Halbzeuge vertauscht worden. Der Um-tausch kann im Vereinsbüro der G.M. in Halle, Gellstraße 29, erfolgen. Ebenso ist dort ein gefundener Korbmann abgeholt. Hoffmann, K.

Vereinsnachrichten.

Reichshaus Turn- und Sportverein. Morgen von 3 bis 6 Uhr Training der Jugend- und Knabenmannschaften. Vollständiges Ertrinken un-bdingt erforderlich.

Hockspringerturn Halle. Spiele am Sonn- abend, dem 11. Juni: Handball 7 Uhr 3. gegen Blau-Weiß 1, Popplafarne. - Fußball: 6 Uhr 1. - 96 2.; 6,30 Uhr 2. - 96 1.; 7 Uhr 1 gegen 2. Sämtliche Spiele Artillerieoffiziere. Spiele am Sonntag, dem 12. Juni: Handball: 11 Uhr 1. gegen Blau-Weiß; 12 Uhr 1. gegen 2. Fußball: 9 Uhr 1. gegen 2. Weis- Artillerieoffiziere. 11 Uhr 4. - Wöllberg kom-biniert (Eintrachtplatz). - Auf die heute, Freitag, abend 8 Uhr in der Köpfelstraße stattfindende Jahresgauterminung wird nochmals hinge-wiesen. - Morgen findet Dienstag und Freitag, nächsten Donnerstag von 8 bis 10 Uhr abends in der Turnhalle der Artillerieoffiziere statt.

Fürbiger Fußballklub "Wader" a. S. 1. Die Herren- und Schülermannschaft in Rabe-gott, Abfahrt aller Mannschaften mittags 12 Uhr. 9 a. S. 1. Resultat vom 2. Freitag: 1. Herren gegen Eintracht 0/7 kombiniert 1. und 2. 2,3 (1,9). 1. Damen gegen Eintracht Damer 1. 0-5. - Kommenden Sonntag nach Witz frei. Wader-Salle. Es sei nochmals darauf hin-gewiesen, daß morgen abend 8,30 Uhr in der Witzbrauerei die Mitteldecker-Vorstellung für Juni stattfindet. Zahlreicher Besuch erwünscht. - Bei dem am Sonntag auf unserem Sportplatz stattfindenden Verbandsfußballspiel Wader-Sport-brüder haben unsere Mitglieder, wie bei allen Verbandsfußballspielen, vollen Eintritt zu zahlen. Fußballturniermannschaft trifft sich heute abend 8 Uhr auf dem Sportplatz wegen Heiße nach Thale.

Spielergebnisse "Olympia". Sonntag, den 12. 6. 1927, 1. - 96-Weiß 4 Uhr (96er-Weiß, Pokal-spiel). Treffpunkt 3 Uhr vor-Platz. Am Sonn-tag, dem 12. Juni 1927, findet im Feldweg unter 2. Vermägen statt. Wir bitten die Mit-glieder, mit ihren Angehörigen zahlreich zu er-scheinen. Anfang 4 Uhr. F.F.Z. Handballturnier. Spiele am Son- tag, sämtlich auf unserem Platz: 10 Uhr: Knaben gegen F.F.Z.-Knaben; 11 Uhr: 1. Mannschaf gegen Eisleben 1.; 2. Uhr: 2. Jugend - Eisleben 1. Jugend; 3,15 Uhr: 1. Jugend - Ammendorf 1. Jugend; 4,30 Uhr: 2. Mannschaf - Taub-munnenverein. Eröffnen aller Spieler 1/2 Stunde vor Spielbeginn. Die Knaben müssen bereits um 9 Uhr zur Stelle sein.

Eine hervorragende Verkehrskarte von Deutschland. Entworfen von Professor Dr. H. Haack Maßstab: 1 : 1.500.000, Größe: 84x110 cm. Völlig neues System der Darstellung! Kein mühseliges Suchen mehr. Unentbehrlich für Handel und Industrie, Schifffahrt und Verkehr, Schule u. Haus, alle Selbstredenden. Die Karte enthält von Paris bis Warschau, von Kopenhagen bis Wien über die südlichen Grenzen Deutschlands, alle Haupt-, Mittel- und Nebenbahnen Eisenbahn-Direktionen, Knotenpunkte und Umsteigepunkte, Endstationen von Zugsbahnen und Nebenlinien alle Schifffahrtslinien mit Ziel und Reisendeur Anfangspunkte der Flußschifffahrt, alle wichtigen Kanäle, Staatsgrenzen, alte und neue Grenzen. Alles in mehrfarbigem Druck auf dauerhaftem, holzfreiem Papier. Zum Preis von nur L.- R.-M. Bücherstube d. Allg. Zeitung Rannschest-abe 10. Telefon 246.46.

Lukutate Verjüngungs-Frucht. Wie kann man sich verjüngen? (3) Nimmt man den heutigen Kulturmenschen unter die Lupe, dann findet man kaum einen Vollgesunden. Der Stempel der Lebensgüte, Berufschäden, Nahrungs- und Genussünden und Gesundheitsstörungen drückt sich in der Form vorzeitiger Alters-symptome auf den Körper und inneren Menschen deutlich ab. Jungsein ist der Zustand, in dem unser Körper frei und rein ist. Altsein ist der Zustand, schon des Jugendlichen, der vorzeitig müde, dessen Körper vergiftet ist, dessen Blut verunreinigt, dessen Verdauung schwach und träge, dessen Drüsen-system belastet und daher funktionsuntüchtig ist. Die Verjüngung muß naturgemäß voralstehen und gleichzeitig vom Blut, von der Verdauung, vom Darm und von den Drüsen aus erfolgen. Verjüngen heißt - Reinigen. Lukutate ist eine indische Beerenfrucht mit ausgesprochenen Reinigungs-, Entgiftungs- und Verjüngungseigenschaften. Lukutate reinigt und entgiftet allmählich den ganzen Organismus, kräftigt die Organe, belebt die Funktionen von Leber, Galle und Nieren und befreit und verjüngt die Drüsen mit innerer Sekretion. - Die Forscher Racha-Maraka, Freiherr von Gagern, die Doktoren Hof und Kroschinski sind die ersten Pioniere der Lukutate als spezifische Verjüngungsfrucht. Man verjüngt Literatur. Lukutate ist Natur, keine "Kunst" und dient als einfache Vor- und Nachspeise und als Brotaufstrich. - Man wählt le nach Geschmack oder wechselt: 1. Lukutate-Gelee-Früchte, die süße Geschmackstorte Mk. 3,60 2. Lukutate-Beullowndrüse für den, der "süß" nicht mag, sowie für Korpulente und Diabetiker. Mk. 3,60 3. Lukutate-Mark, Marmelade als Brotaufstrich etc. Mk. 3,60 In allen Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhältlich. Literatur durch die Fabrik. Wilhelm Hiller, Chemische u. Nahrungsmittel-Fabrik, Hannover zugleich Hersteller der Brotzelle-Darm-Diät nach Prof. Dr. Grawinkel.

Gutskauf - Gutspachtung. Für einige Landwirte aus Mitgliedertreffen suchen wir in der Provinz Sachsen ca. 1500 Morgen zu kaufen resp. 2000,2500 Morgen zu pachten. Bedingung guter Boden und Inventar, sowie gutes, nicht zu großes Wohngebäude. 200000 bis 300000 Mk. Anzahlung kann sofort geleistet werden. Offerten an Kornhaus Torgau, e. G. m. b. H. Torgau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192706113/fragment/page=0007



Kleine Anzeigen

Die „Kleine Anzeigen“ sind die wertvollste...
Lieferung 6 Wochen...
Preis 1/2 Mark pro Woche...

Die Belegblätter...
Lieferung 6 Wochen...
Preis 1/2 Mark pro Woche...

Offene Stellen

Bauzeichner
wird sofort eingestellt. Angebote mit...
Architektenbüro, 10. Dresden, Markt 23/24.

Kaufmann
für Bekleidungs- und Schuhwaren...
Kaufmann, 10. Dresden, Markt 23/24.

Einzelne Stellen
Kaufmann, 10. Dresden, Markt 23/24.

1. Hausmädchen
Jüngeres Mädchen, 15. Juni gesucht.
Gehalt 3 Mk. wöchentlich.

Manufakturwaren-Gesells.
Sucht junges Mädchen als Stütze für...
Gehalt 3 Mk. wöchentlich.

Stütze
Sucht für ein Kindermädchen...
Gehalt 3 Mk. wöchentlich.

Einzelne Stellen
Kaufmann, 10. Dresden, Markt 23/24.

Gärtner
36 Jahre alt, sehr tüchtig...
Gärtner, 10. Dresden, Markt 23/24.

2. Hausmädchen
Sucht junges Mädchen als Stütze...
Gehalt 3 Mk. wöchentlich.

Einzelne Stellen
Kaufmann, 10. Dresden, Markt 23/24.

Eine Auslandsreichsanleihe?

In der Berliner Börse erfüllt sich das Gerücht, daß die Auflegung einer großen Auslandsanleihe in Höhe von 450 Millionen M. unmittelbar vor dem Ablauf des Reichsfinanzministers Röhler aus Schweden erwartet.

Die Reichseinnahmen und -Ausgaben von 1924-27.

Das Reichsfinanzministerium hat dem Reichstag dessen eine Übersicht über die Gestaltung der Reichseinnahmen und Ausgaben in den Rechnungsjahren 1924 bis 1927 vorgelegt.

Table with 2 columns: Year, Amount in Million M. Shows income and expenditure for 1924-1927.

Die Übersicht ist infolgedessen von besonderem Interesse, als in ihr bereits das Rechnungsergebnis des Jahres 1926, für das die Röhler am 31. Mai 1927 bekanntgegeben worden sind, veranschaulicht ist.

Die Abführung öffentlicher Anleihen (aus dem Jahre 1925) 160 Mill. M. und für Liquidationen und Gewinnaufschlag 28,5 Millionen. Es steht zu erwarten, daß diese Röhler im laufenden Jahre abgeführt werden, so daß schon aus diesem Grunde die Ausgabeart mit Schluß des Rechnungsjahres 1927 ganz erheblich zurückgehen werden.

B. Außerordentlicher Haushalt.

Beim außerordentlichen Haushalt hat für 1926 ausgaben 699,6 Mill. M. zugekommen 395,0 Mill. M.

Brudorf-Mitteldeutscher Bergbau-Verein.

Infolge des Dammbrechens schließt die Gesellschaft des Brudorf-Mitteldeutscher Bergbau-Vereins das Jahr 1926 mit einem Betriebsverlust von 1340 976 M. ab.

Getreiverlust von 177 548 M.

Die gefürchtete Getreiverlustkatastrophe, zur Deckung dieses Verlustes den Gewinnmindernd im Jahre 1926 mit 11 027 M. zu vermindern und den verbleibenden Reib mit 1305 921 M. durch Erhebung einer Zusage zu bedecken.

Unterbrechung der deutsch-rumänischen Wirtschaftsverhandlungen.

Am 7. Juni sind die Verhandlungen zwischen der deutschen und rumänischen Regierung über eine finanzielle und wirtschaftliche Annäherung abgebrochen worden, da die rumänische Delegation Lapaduta infolge der Regierungskrise in seine Heimat zurückkehren mußte.

Steuerer Grobhandelsbörsen.

Im Monatsbericht vom 1. Juni hat der Grobhandelsbericht des Statistischen Reichsamts 137,1. Sie ist damit gegenüber dem Vormonat (134,8) um 1,7 Prozent gestiegen.

Die letzten Zahlen sind im Jahre 1926 gegen das Vorjahr um 41 Prozent gestiegen.

Die letzten Zahlen sind im Jahre 1926 gegen das Vorjahr um 41 Prozent gestiegen. Die Erträge betragen 12,2 Prozent der gesamten Höhe um 10,1 Prozent des Umsatzes, während noch im Vorjahr sie mit 8 Prozent des Umsatzes ansetzen werden konnten.

Berliner Börsenkurse vom 9. Juni.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verliert sich die Börse am 9. Juni. Die Aktien sind im allgemeinen flach, während die Anleihen in Reichsmark 100 Reichsmark (rekennezeichnet durch * hinter der Notierung).

Vorkurse der Berliner Börse vom 10. Juni

Table listing various stocks and their prices, including companies like Siemens, AEG, and others.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszeitung

Berlin, 10. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete gegen gestern uninteressant, vorwiegend aber wenig verändert. Die Spekulation blieb größtenteils unterhalb und zeigte nur für Farbenindustrie Interesse.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszeitung

Table with exchange rates and prices for various goods like gold, silver, and commodities.

Deutsche Anleihen

Table listing German bonds and their prices.

Bankenaktien

Table listing bank stocks and their prices.

Industrieaktien

Table listing industrial stocks and their prices.

Schiffahrtsaktien

Table listing shipping stocks and their prices.

Braueraktien

Table listing brewery stocks and their prices.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszeitung

Table listing various economic indicators and prices.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszeitung

Table listing various economic indicators and prices.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszeitung

Table listing various economic indicators and prices.

Grundstückmarkt
Sauberes Grundstück mit sehr gutem Hof und Lössfahrt (Wasser) bei 25 000 Mark Barzahlung los zu verkaufen. Off. u. 2 5527 an die Exp. b. 31g.

Saunders Grundstück
Suche bei hoher Bezahlung gute Grundstücke zu verkaufen. Off. u. 2 5527 an die Exp. b. 31g.

Zu verkaufen
Gtd. Schlafzimmerschlafbett, Thomae, Halle, Preis 25, II.

Stegones Büfett
mit Kuchenschrank, sehr billig zu verkaufen. Thomae, Halle, Preis 25, II.

1 Kramen
1 Kramen-Nurde zu verkaufen. Halle, Preis 11, I.

Rinder- Metallbett
80x150 mit Matratze und Bettbett, zu verkaufen. Halle, Preis 25, II. Cing. Gartenbesitzer.

Stutz-Flügelgebr. Piano
billig zu verkaufen auf Teilzahlung. Piano-Fabrikant Maercker & Co. gegr. 1832, Neue Promenade 1a an Waltershausen.

Guterhalt. gebrauchte Nähmaschine
zu verkaufen. Pfeifer, Halle, Martinstraße 14, D. 1.

Gew. Hofe
mit gutem Einbaueisenwerkzeug. Zschmann, Halle, Merseburger Str. 4.

Federmantel
(sehr bequem) preislos zu verkaufen. Halle, Weinbergen 5, 5. nam.

Dezimalmaschine
250 Ritzg. zu verkaufen. Kramen, Merseburger Str. 63, D. 1.

Schuhmacherei-Zubehör
mit Maschine wegen Zerstörung zu verkaufen. Halle, Merseburger Str. 46, Schuhmacher.

200 RM. Brauer Güterhund
von sich. Brauer, a. kurze Zeit gesucht. Züchter. Halle, Weinbergen 5, D. 1. 2 2577 an die Exp. b. 31g.

Heiratsgesuche
Raum. (Geschäfts-führer des besitzigen. (Geschäfts) 30 Jahre, engl. ange-nommene Erziehung (Schl.-Kurs), 1,69, 6'8", offener Ober-lippen, lustig, gesund.

balidiger Heirat
der Befamntf. einer gl. Dame (24-30 J.) aus guter Familie, der an einen kranken Geschäft geinger in (familienhalber Tod der Mutter) zum Auszug des Geschäftsführer eine angemessene Geschäftslage erw. Gut. Einkommen, und 2 Töchter ange. Aus-sichtliche Heirat, welche besser leben-heit werden erbet. u. 23331 an b. Exp. d. 3.

Wiederverkauf
Cement, anständiges Gebäude, 31 J. alt, sucht Herrenbekannt-schaft zwecks weiterer Verkauft.

Heirat
Stirmer n. Kind an-nehmen. Gute Aus-sicht vorhanden. Geht Offert. mit 2 23329 an die Exp. b. 31g.

Sandwirt
27 Jahre, einjögler Sohn, tüchtig und selbst, mit 40 000 RM. Bern, davon 25 000 RM. in der Hand.

Einheirat
in eine Wirtschaft von etwa 60 Morgen. Off. u. 2 23318 an die Exp. b. 31g.

Beiraten
Anf. Frau, 30 J., mit 3 1/2 Jähr. Jungen möchte auf einem Gut in der Wirtschaft führen. Bei Zuneigung nicht ausgef. Off. u. 2 100 an Wagners H. Halle, Merseburger Str. 6, 6. 1.

Beiraten
Wollhund grau, ausgelast, 20-jähriger Wollhund. Weinbergen 5, D. 1.

Verloren
Gold. Damenuhr Armbänder, verloren von Bronnabe, um-zusetzen, Barfuß-hersteller bis Markt. Aufgebot in Halle, Friedrichstr. 51, Zimmer 15.

12 Monatsraten!
Herren- u. Damen-Garderobe Wasche aller Art kaufen man billig und ohne Anzahlung! kompl. Möbel-Einrichtungen und einzelne Möbelstücke bei 10% Anzahlung! gegen bequeme Teilzahlung im Waren-Kredithaus **B. Ehrenreich & Co.** Halle, Rannischestr. 15. Telefon 282.63. Inh. Gebr. Krauthammer, Leipzig. Strengste Diskretion. Vertreterbesuch auf Wunsch in der Wohnung.

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Fahrräder!
Adler, Triumph, Panther, Presto, Viktoria, Opel bei bequemer Teilzahlung Reparaturwerkstatt für sämtliche Fabrikate **Paul Krause Geiststraße 39** Fernruf 23242

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Bettfedern
Daunen, fertige Betten, Metall- u. Holz-Bettstellen, Strohsäcke, Bett-wäsche, Stempdecken **Inletts** in nur bewährten Qualitäten und jed. bellenigen Preislage empfehl **Eduard Graf** Größtes Spezialgeschäft **Halle Marktplatz 11** Telefon 21298. Geegründet 1892

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Familiennachrichten
Berolungen: Friedrich Fischer mit Marie Engel mit Marie Bauer, Bergschloß. — Lehrer Edmund Schröder mit Eise Maria, Drebber. — Bruno Busch mit Eise Joh. Eisenburg. — Otto Gärtner mit Rami Petermann, Gohndorf. — Hugo Geibel mit Frieda Golembiersti, Werfberg. — Paul Krieg mit Lydia Rübner, Niederl. — Clara Schröter mit Maria Gohndorf, Niederl. — Gerb Zepplin mit Eise Rörner, Eichen. — Otto Reiffner mit Renne Gese, Lagewerben. — Ernst Walter mit Erna Tröbe, Lergau. — Paul Körner mit Eise Berzel, Weiskriß. — Karl Fischer mit Eise Wolf, Jeth. — Otto Eise mit Maria Dier, Zinna-Bennwitz. — Robert Rastbach mit Eise Gergau, Hesperen.

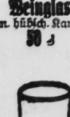
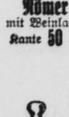
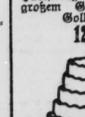
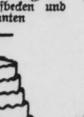
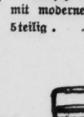
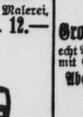
Familiennachrichten
Berolungen (auswärts): Räte Ruppel geb. Kuntze, 23 Jahre, Weisberg (Einscheidung 11. 6. 4 Uhr). Paul Müller, Gehilfenhause, Weisberg (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Rätzschen Friedhofes aus). Wilhelm Rempel, Kochenstedt, 76 J., Rannung (Berolung 11. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus). Hermann Jochenmann, Badermeister, Hämisch (Berolung 11. 6. 4 Uhr). Karoline Ruff geb. Kaufman, 56 J., Lergau (Einscheidung in Halle).

Familiennachrichten
Berolungen: Anneliese Fischer mit Richard Michaelis, Eisenh. — Eise Fuhrmann mit Theodor Günther, Gerbheidi. — Eise Knauth mit Fern. Rentroth, Niederl. — Helene Knauth mit Karl Schumann, Niederl. — Hildegard Hebe mit Victor Kofe, Rittergut Markkriß. — Ranni Fern. mit Otto Baum, Lergau. — Anna Lang mit Otto Hebe, Zinna.

Anfere Einheitspreis-Abteilung bietet ungeheure Preisvorteile

C. F. Ritter Glas! Porzellan! Steingut!

Halle (Saale), Leipziger Straße 87-92 Wir bringen wieder ein außergewöhnlich billiges Spezial-Angebot!

 Weinglas mit edl. Schilff m. 50 Stk. 50 J.	 Weinglas m. edl. Schilff m. 50 Stk. 50 J.	 Weinglas Spezial-Stein mit 50 Stk. 50 J.	 Weinglas mit Weinfaß-Stein 50 J.	 Teller Porzellan, steifig, großer Griffbecken und Goldblau 12.-	 Teller Porzellan, steifig, aparte Form mit Goldblau 9.-	 Teller mit modernem Porzellan, steifig 12.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-
 Teller mit edl. Schilff m. 50 Stk. 50 J.	 Teller Spezial-Stein mit 50 Stk. 50 J.	 Teller mit Weinfaß-Stein 50 J.	 Teller Porzellan, steifig, großer Griffbecken und Goldblau 12.-	 Teller Porzellan, steifig, aparte Form mit Goldblau 9.-	 Teller mit modernem Porzellan, steifig 12.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-
 Teller mit edl. Schilff m. 50 Stk. 50 J.	 Teller Spezial-Stein mit 50 Stk. 50 J.	 Teller mit Weinfaß-Stein 50 J.	 Teller Porzellan, steifig, großer Griffbecken und Goldblau 12.-	 Teller Porzellan, steifig, aparte Form mit Goldblau 9.-	 Teller mit modernem Porzellan, steifig 12.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-	 Teller echt Porzellan mit feiner tobalblauer Rante für 6 Personen 32.50 für 12 Personen 59.-

Bestell- und Verlosungs-Geschäfte große Auswahl

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192706113/fragment/page=0010

Cl...
2000 9
abbe
melle
hulle
forbet
präft
lig et
gehr
werf
e glich
entfer
lang u
jeimem
b er
der B
mar.
Ausga

Den
zeit le
zu de
stieber
u. S
Schilff
Gon
Wibit
lber B
denfich
1. W
fichen
Skultur
nor al
leinen
in der
Man 1
40 Mi

Bon
den im
113 000
Nur be
Zeiten
deuffch
Dime 1
n 161
werden
verfch
ein Be
ichen A

Rau

Auf
wurde
der Zu
nangels
fügt.
trefrene
bei fch
Nur be
fort
miffen.

Ka

Bon
am 25.
zur 23
Kuhnt
glücker
p a f i
weitere
In De
hastet.
der lag
im fch
Gefchä
ber er
wid h
gefagte
litione
Strens
ier fin

Per
Rad
geriet
in Kon
Das F
aus ur
der We
litten
Es be
rang f

